

16 Vorabstimmungen der Versorgungsunternehmen

In Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens wurden in Abstimmung mit dem TLVwA alle relevanten Versorgungsunternehmen (VU) mit der Bitte um Stellungnahme zum Planungs-/Bauvorhaben zu den aus Sicht der VU zu berücksichtigenden Belange/Rahmenbedingungen und ggf. vorhandenem Mitwirkungsbedarf sowie Übersendung ihrer Leitungsbestände angeschrieben.

Das im Folgenden beigefügte Zusammenstellungsblatt enthält eine Übersicht der Abstimmungen. Des Weiteren sind im Pkt. 16 die einzelnen schriftlichen Stellungnahmen beigefügt.

Eine Bewertung und Darstellung ggf. vorhandener Auswirkungen auf das Bauvorhaben sowie die ggf. in die Entwurfsplanung übernommenen Anpassungen enthält der Erläuterungsbericht.

Zusammenstellungsblatt Stellungnahmen / Genehmigungen (Vorabstimmungen VU)

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

Ifd. Nr.	Behörde/VU	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellungnahme vom	
1	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt SG Stadtbeleuchtung Steinplatz 1 99085 Erfurt	27.01.2023	31.01.2023	- keine Anlagen im Planungsbereich vorhanden;
2	GASCADE Gastransport GmbH Abteilung GNT Kölnische Straße 108 - 112 34119 Kassel	27.01.2023 (über BIL-Leitungsportal)	27.01.2023 (über BIL-Leitungsportal)	- keine Betroffenheit lt. BIL-Leitungsauskunft;
3	PYÜR TeleColumbus Betriebs GmbH Kesselsdorfer Straße 216 01169 Dresden (Ticket-ID: 20230127_132025; 20230127_132049; 20230127_132054)	27.01.2023 (über Portal)	27.01.2023	- keine Kabelanlagen der HLKomm, PEPCOM, PRIMACOM und TELECOLUMBUS im Planungsbereich vorhanden;
4	Vodafone Kabel Deutschland GmbH Südwestpark 15 90449 Nürnberg (Stellungnahmen Nr.: S01228967 - Bereich Variante 2 und S01228969 - Bereich Variante 3)	27.01.2023	10.02.2023	- Anlagen vorhanden/Hinweise beachten;
5	GDMcom GmbH Maximilianallee 4 04129 Leipzig (Reg.-Nr.: 07820/22)	27.01.2023 (über BIL-Leitungsportal)	14.02.2023	- Anlagen der Ferngas Netzgesellschaft mbH vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
6	TEN Thüringer Energienetz GmbH Schwerborner Straße 30 99087 Erfurt (Vorgang: 23-01858)	27.01.2023	01.03.2023	- Strom- und Erdgasversorgungsanlagen im Planungsbereich vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
7	50Hertz Transmission GmbH Regionalzentrum Südwest Zentrales Umspannwerk Nr. 8 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt (Zeichen: 2023-000522-01-TG)	27.01.2023	31.01.2023	- keine Anlagen im Planungsbereich vorhanden;
8	Deutsche Telekom Technik GmbH Technik NL Ost Mühlweg 16, Haus A 99091 Erfurt	27.01.2023		- kein Rücklauf;
9	Thüringer Netkom GmbH Schwanseestraße 13 99423 Weimar (Vorgangs-Nr. 20230541549)	27.01.2023	27.01.2023	- Anlagen vorhanden/Hinweise beachten;
10	Thüringer Fernwasserversorgung Haarbergstraße 37 99097 Erfurt (Reg.-Nr.: BM/45/23)	27.01.2023 (über Portal)	28.02.2023	- Anlagen im Planungsbereich vorhanden; - Kreuzung, Parallelführung bzw. direkte Berührung zu vorhandenen Anlagen möglich; - Hinweise/Auflagen beachten;

Ifd. Nr.	Behörde/VU	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellung- nahme vom	
11	1&1 Versatel Deutschland GmbH Augsburger Straße 3 01309 Dresden (Job-ID: 965250)	27.01.2023	06.02.2023	- keine Anlagen im Planungsbereich vorhanden;
12	Erfurter Verkehrsbetriebe AG Magdeburger Allee 34 99086 Erfurt (Vorgang-Nr.: 011/23)	27.01.2023	20.02.2023	- keine Bedenken/Einwände zum Vorhaben bei Einhaltung der Auflagen;
13	SWE Service GmbH Abt. Dokumentation Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt (Reg.-Nr. 124/23)	30.01.2023	31.01.2023 06.02.2023	- Eingangsbestätigung mit Angabe der Vorgangs-Nummer; - Zuarbeit der digitalen Leitungsbestände für Fernwärme, Gas, Strom, Wasser;
14	ThüWa ThüringenWasser GmbH Magdeburger Allee 34 99086 Erfurt (Reg.-Nr. 124/23)	30.01.2023	10.02.2023	- Bestandsanlagen im Planungsbereich vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
15	SWE Netz GmbH (Sparte Strom) Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt (Reg.-Nr. 124/23)	30.01.2023	13.02.2023	- Bestandsanlagen im Planungsbereich vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
16	SWE Energie GmbH (Sparte Fernwärme) Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt (Reg.-Nr. 124/23)	30.01.2023	21.02.2023	- Bestandsanlagen im Planungsbereich vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
17	SWE Netz GmbH (Sparte Gas) Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt (Reg.-Nr. 124/23)	30.01.2023	06.02.2023	- Bestandsanlagen im Planungsbereich vorhanden; - Hinweise/Auflagen beachten;
18	SWE Digital GmbH Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt	30.01.2023		- kein Rücklauf;
19	SWE Stadtwirtschaft GmbH Magdeburger Allee 34 99085 Erfurt	30.01.2023		- kein Rücklauf;
20	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Straßenverwaltung/Dokumentation Eugen-Richter-Straße 45 99085 Erfurt	27.01.2023	30.01.2023	- Weiterleitung der Anfrage an Abt. Straße/Brücke (siehe Ifd. Nr. 22);
21	Landeshauptstadt Erfurt Erfurter Entwässerungsbetrieb 99111 Erfurt	27.01.2023	31.01.2023	- Anlagen vorhanden/Hinweise beachten;

Ifd. Nr.	Behörde/VU	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellung- nahme vom	
22	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Abt. Straße/Brücke Steinplatz 1 99085 Erfurt	27.01.2023	06.02.2023	- keine Anlagen im Planungsbereich vorhanden;
23	Landeshauptstadt Erfurt Hochbauamt - Frau Günther Amt f. Grundstücks- u. Gebäudeverw. Löberwallgraben 19 99096 Erfurt	27.01.2023		- kein Rücklauf;
24	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Abt. Verkehr Johannesstraße 173 99084 Erfurt	27.01.2023	02.03.2023	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Baustellenmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> * geplante Maßnahmen in 2024 im Ortsteil Stotternheim mit Umleitung über Schwerborner Straße; * Mitteilung Bautechnologie sowie Bauzeit; - <u>Radverkehr:</u> <ul style="list-style-type: none"> * Einschränkungen für Radverkehr; * Berücksichtigung von sicheren, durchgängigen und möglichst kurzen Wegen ohne Absteigen, - <u>Verkehrsorganisation:</u> <ul style="list-style-type: none"> * beiden Trassenvarianten wird grundsätzlich zugestimmt; * weitere Hinweise beachten; - <u>Verkehrsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> * keine Anlagen der straßenverkehrstechnischen Infrastruktur vorhanden; - <u>Straßenverkehrsbehörde:</u> <ul style="list-style-type: none"> * Vorzug gilt Variante 3, da weniger verkehrliche Einschränkungen der Schwerborner Straße;

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: sven.angelstein@erfurt.de
Gesendet: Dienstag, 31. Januar 2023 11:08
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Betreff: AW: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im angezeigten Planungsbereich befinden sich keine Anlagenteile der Straßenbeleuchtung Erfurt.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Angelstein
Sachbearbeiter Planung
Tiefbau- und Verkehrsamt
Straße/ Brücke - Sachgebiet Stadtbeleuchtung

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
Steinplatz 1
99085 Erfurt

Telefon +49 361 655-3783
Mobil +49 175 2287678
Fax +49 361 -
E-Mail sven.angelstein@erfurt.de

842

②

BIL eG
Josef-Wirmer-Straße 1-3
D-53123 Bonn
Tel.: +49 228 92 58 52 90
info@bil-leitungsauskunft.de



Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Michael Blau

Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Zuständigkeiten und Nicht-Zuständigkeiten zur Anfrage #20230127-0243

Sehr geehrter Herr Blau

Ihre Anfrage "200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden" mit der Nummer 20230127-0243 vom 27.01.2023 10:21 wurde an das BIL System übermittelt. Die Verschneidung Ihrer Anfragefläche mit den zu diesem Zeitpunkt gespeicherten Teilnehmerflächen ergab die folgenden Zuständigkeiten. Ihre Anfrage wurde an die zuständigen Teilnehmer zur Beantwortung weitergeleitet.

Die zuständigen Leitungsbetreiber bearbeiten Ihre Anfrage, prüfen die Betroffenheit und stellen Ihnen die entsprechenden Antworten direkt über das BIL Portal zur Verfügung. Über den Fortschritt der Bearbeitung werden Sie per Email informiert. Alle Informationen und den aktuellen Status Ihrer Anfrage können Sie jederzeit im BIL Portal einsehen.

Rückfragen zur Beantwortung richten Sie bitte direkt an die zuständigen Betreiber.

Mit freundlichen Grüßen

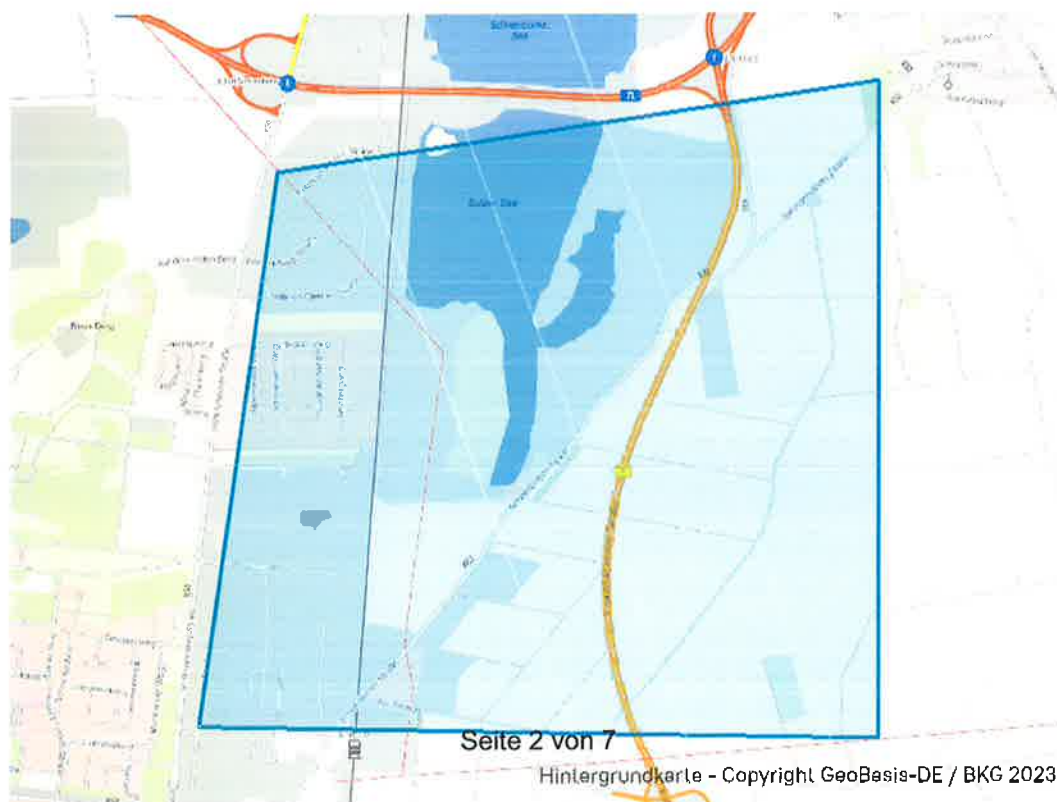
BIL eG

Zusammenfassung Ihrer Anfrage

Anfragetyp: Planung
Kategorie: Gas >16 bar (Leitungen (Wasser, Gas, Kabel, Kanal ...))
Spezialbaugerät: Nein
Start der Maßnahme: 01.02.2023
Ende der Maßnahme: 30.03.2023
Titel Ihres Vorhabens: 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
Eigenes Zeichen: 842, bu-sl
Auftraggebendes Unternehmen: Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Ausführendes Unternehmen: -
Bauleitung: -
Kurzbeschreibung:

Im Auftrag der SWE Netz GmbH planen wir die Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) in Erfurt-Hohenwinden. Verlegt werden soll voraussichtlich eine Leitung DN 300, DP 84 mit Planung in 2023 und Bauausführung in 2024. Für die Trassierung stehen derzeit zwei Varianten (genannt Varianten 2 u. 3) zur Auswahl. Die Trassierung der Varianten 2 u. 3 ist im Teilabschnitt A (westlich der Schwerborner Straße bis GuD Anlage) gleich. Im Teilabschnitt B (östlich der Schwerborner Straße bis Gasübernahmestation Erfurt-Schwerborn) mit abweichenden Trassen wird die endgültig baulich umzusetzende Variante im Ergebnis der noch zu erstellenden Vorplanung festgelegt. In beiden Trassenvarianten sind die Doppelgleisanlage der DB AG, die Konrad-Adenauer Straße und die Illversgehofener Straße grabenlos voraussichtlich mit Stahlschutzrohren DN 500 zu queren. Zur Vorplanung mit Untersuchung der Trassenvarianten und Vorbereitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bitten wir Sie um erste Ihre Stellungnahme zum geplanten Bauvorhaben, im Besonderen mit ggf. Ihrerseits bestehenden Einschränkungen, z.B. durch vorhandene Schutzstreifen etc., und um Mitteilung zu ggf. im Planungsgebiet Ihrerseits vorgesehenen Bauvorhaben/Mitwirkungsbedarf. Weiterhin bitten wir Sie, für die beiden in den Anlagen 1 und 2 markierten Trassenbereiche um kurzfristige Übersendung von Bestandsplänen zu allen Leitungen und Anlagen Ihrer Rechtsträgerschaft. Datenübergabe bitte in den Formaten dwg oder dxf und pdf. Lagebezug ETRS 89_UTM32; Höhenbezug DHHN 2016.

Kartendarstellung:



Für den Anfragebereich zuständige Leitungsbetreiber

Ferngas Netzgesellschaft mbH

+493413504-485

leitungsauskunft@ferngas.de

(Netzgebiet Thüringen-Sachsen, Beauskunftung automatisch durch die GDMcom GmbH)

Von der BIL Anfrage nicht betroffene Leitungsbetreiber.

Diese Betreiber haben keine Leitungen im von Ihnen eingezeichneten Bereich.

ABO Energy GmbH & Co. KGaA

Air BP

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH

Amprion GmbH

Arelion Germany GmbH

(ehemals Telia Carrier), c/o avocado rechtsanwälte

bayernets GmbH

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

BayWa r.e. Operation Service GmbH

BBWind Projektberatungsgesellschaft mbH

BP Europa SE - BP Lingen

Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co. KG

CEE Operations GmbH

Colt Technology Services GmbH - Bereich Nord

Colt Technology Services GmbH - Bereich Süd

Currenta

Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH

DOW Olefinverbund GmbH

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau A.ö.R.

Erdgas Münster GmbH

Evonik Operations GmbH | Technology & Infrastructure - Bereich Pipelines

(Beauskunftung auch für ARG mbH & Co. KG, BASF SE, Covestro AG, EPS GmbH & Co. KG, OQ Chemicals GmbH, PRG mbH & Co. KG und Westgas GmbH)

ExxonMobil Production Deutschland GmbH

FERNLEITUNGS-BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

Färber Gas GmbH

GASCADE Gastransport GmbH

(Beauskunftung auch für NEL Gastransport GmbH "West+Ost" und SEFE Energy GmbH (vormals: WINGAS GmbH))

GasLINE GmbH

GASSCO AS

Gastransport Nord GmbH

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

GDMcom GmbH

(ehemals GasLINE Netzgebiet OST)

Gemeinde Heek

Gemeindewerke Vaterstetten

GEW Wilhelmshaven GmbH

GIBY GmbH

Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG

Harbour Energy

(Wintershall Dea Deutschland GmbH)

Harzwasserwerke GmbH

INEOS Phenol GmbH

(Vorwerk ASA GmbH)

InfraServ Gendorf - Vinnolit

InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Kreiswerke Olpe Wasserversorgung

Linde GmbH

Lumen Technologies Germany GmbH

(Beauskunftung durch die Steuernagel GmbH)

MERO Germany GmbH

MET Speicher GmbH

Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt

Neptune Energy Deutschland GmbH

Netze BW GmbH

Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH

Nippon Gases Rheinland

Nippon Gases Saarland

Nord-West Kavernengesellschaft mbH

Nord-West Oelleitung GmbH

(Beauskunftung auch für Norddeutsche Oelleitungsgesellschaft mbH)

Nowega GmbH

OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG

ONEO GmbH & Co. KG

Ontras Gastransport GmbH

(Beauskunftung automatisch durch die GDMcom GmbH)

Open Grid Europe GmbH

(Beauskunftung durch die PLEdoc GmbH auch für Ferngas Netzgesellschaft (Netzgebiet Nordbayern),
MEGAL, TENP, METG, NETG, Kokereigasnetz Ruhr), Uniper Energy Storage (hier Speicherstandorte Epe,
Eschenfelden und Krummhörn))

PCK Raffinerie GmbH Schwedt

Raffinerie Heide GmbH

RAG Aktiengesellschaft

Rhein-Main-Rohrleitungstransportgesellschaft m.b.H.

(Beauskunftung auch für Mainline Verwaltungs-GmbH)

Rotterdam-Rijn Pijpleiding Maatschappij
Ruhr Oel GmbH
RuhrEnergie GmbH, EVR (Auskunft für Uniper Kraftwerke GmbH, Bereich Ruhrgebiet)
SEFE Storage GmbH
Shell Energy and Chemicals Park Rheinland
STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG und TeleData GmbH
Stadtwerke Rosenheim / komro
Stadtwerke Südholstein GmbH
Statkraft Markets GmbH
STORAG ETZEL GmbH (ehem. IVG Caverns GmbH, Etzel)
SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
TanQuid GmbH & Co. KG
Tegel Projekt GmbH
TeleData GmbH - Gebiet TWS
TenneT TSO GmbH - Bereich Nord
TenneT TSO GmbH - Bereich Süd
terranets bw GmbH (Netz Süd)
terranets bw Netz Nord (ehemals Gas Union)
Thyssengas GmbH
TotalEnergies Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
TransnetBW GmbH
UKB Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
Uniper Energy Storage GmbH / Erdgas Speicher Bierwang und Breitbrunn
Uniper Energy Storage GmbH / Erdgas Speicher Etzel
Uniper Wärme GmbH
ValloSol GmbH
VNG Gasspeicher GmbH / Erdgasspeicher Peissen GmbH (Beauskunftung automatisch durch die GDMcom GmbH)
vZ GmbH
Westnetz GmbH
Windpower GmbH
WSW Energie & Wasser AG
YNCORIS GmbH & Co. KG
Zayo Infrastructure Deutschland GmbH
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132025
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 7) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **PEPCOM**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132049
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 11) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **PEPCOM**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

③



Internet • TV • Telefon

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft

Ticket-ID: 20230127_132054

Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 6b) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **PEPCOM**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Geschäftsführer
Dietmar Pörtl
Stefan Riedel
Dr. Daniel Ritz
Roland Schleicher
Eike Walters

Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 176365 B

Steuernummer
30/120/78119

Bank
Postbank Berlin
DE59100100100903195105
PBNKDEFFXXX

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132025
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 7) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **HLKomm.**

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132054
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 6b) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **HLKomm.**

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132049
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 11) befinden sich keine Erdkabelanlagen der HLKomm.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132025
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 7) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **PRIMACOM**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

3



Internet • TV • Telefon

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft

Ticket-ID: 20230127_132054

Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 6b) befinden sich keine Erdkabelanlagen der PRIMACOM.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Geschäftsführer
Dietmar Pöhl
Stefan Riedel
Dr. Daniel Ritz
Roland Schleicher
Eike Walters

Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 176365 B

Steuernummer
30/120/78119

Bank
Postbank Berlin
DE59100100100903195105
PBNKDEFFXXX

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132049
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 11) befinden sich keine Erdkabelanlagen der PRIMACOM.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

3



Internet • TV • Telefon

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft

Ticket-ID: 20230127_132049

Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 11) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **TELECOLUMBUS**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Geschäftsführer
Dietmar Pörtl
Stefan Riedel
Dr. Daniel Ritz
Roland Schleicher
Eike Walters

Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 176365 B

Steuernummer
30/120/78119

Bank
Postbank Berlin
DE59100100100903195105
PBNKDEFFXXX

3



Internet • TV • Telefon

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft

Ticket-ID: 20230127_132025

Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 7) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **TELECOLUMBUS**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Geschäftsführer
Dietmar Pöhl
Stefan Riedel
Dr. Daniel Ritz
Roland Schleicher
Eike Walters

Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 176365 B

Steuernummer
30/120/78119

Bank
Postbank Berlin
DE59100100100903195105
PBNKDEFFXXX

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Herr Dirk Poch

Nonnenrain 3
Erfurt 99096

Tele Columbus Betriebs GmbH

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin

Netzauskunft/Dokumentation

www.pyur.com

27.01.2023

Leitungsauskunft - Negativauskunft
Ticket-ID: 20230127_132054
Ihr Zeichen: bu-sl

Sehr geehrter Herr Dirk Poch,

in dem von Ihnen angefragten Bereich (99087 Erfurt - Hohenwinden, Schwerborner Str. 6b) befinden sich keine Erdkabelanlagen der **TELECOLUMBUS**.

Diese Negativauskunft hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, danach ist eine erneute Anfrage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Netzauskunft / Dokumentation
Tele Columbus Gruppe

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE
<koordinationsanfragen.de@vodafone.com>
Gesendet: Freitag, 10. Februar 2023 13:09
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Betreff: Stellungnahme S01228967, VF und VDG, Erfurt-Hohenwinden, 842 -
200261-842_H2-Anschlussleitung GuD, Bereich Variante 2
Anlagen: Erfurt-Hohenwinden_H2-AnschlussleitungGuD_DB_VF.pdf

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Südwestpark 15 * 90449 Nürnberg

Planungsbüro Poch + Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01228967
E-Mail: TDRC-O-.Dresden@vodafone.com
Datum: 10.02.2023
Erfurt-Hohenwinden, 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD, Bereich Variante 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 27.01.2023.

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Wir weisen darauf hin, dass unsere Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht überbaut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen.

Sollte eine Umverlegung oder Baufeldfreimachung unserer Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigen wir mindestens drei Monate vor Baubeginn Ihren Auftrag an TDRC-O-.Dresden@vodafone.com, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

Wir weisen Sie ebenfalls darauf hin, dass uns ggf. (z.B. bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen) die durch den Ersatz oder die Verlegung unserer Telekommunikationsanlagen entstehenden Kosten nach § 150 (1) BauGB zu erstatten sind.

Wir teilen Ihnen ebenfalls mit, dass sich Ihr angefragtes Gebiet auf Anlagen der Deutschen Bahn AG befindet. Für eine Stellungnahme der Vodafone GmbH Anlagen wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Bahn AG.

Weiterführende Dokumente:

- [Kabelschutzanweisung Vodafone GmbH](#)
- [Kabelschutzanweisung Vodafone Deutschland GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone Deutschland GmbH](#)

Freundliche Grüße
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE
<koordinationsanfragen.de@vodafone.com>
Gesendet: Freitag, 10. Februar 2023 13:10
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Betreff: Stellungnahme S01228969, VF und VDG, Erfurt-Hohenwinden, 842 -
200261-842_H2-Anschlussleitung GuD, Bereich Variante 3
Anlagen: Erfurt-Hohenwinden_H2-AnschlussleitungGuD_DB_VF.pdf

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH
Südwestpark 15 * 90449 Nürnberg

Planungsbüro Poch + Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01228969
E-Mail: TDRC-O-.Dresden@vodafone.com
Datum: 10.02.2023
Erfurt-Hohenwinden, 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD, Bereich Variante 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 27.01.2023.

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Wir weisen darauf hin, dass unsere Anlagen bei der Bauausführung zu schützen bzw. zu sichern sind, nicht überbaut und vorhandene Überdeckungen nicht verringert werden dürfen.

Sollte eine Umverlegung oder Baufeldfreimachung unserer Telekommunikationsanlagen erforderlich werden, benötigen wir mindestens drei Monate vor Baubeginn Ihren Auftrag an TDRC-O-.Dresden@vodafone.com, um eine Planung und Bauvorbereitung zu veranlassen sowie die notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

Wir weisen Sie ebenfalls darauf hin, dass uns ggf. (z.B. bei städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen) die durch den Ersatz oder die Verlegung unserer Telekommunikationsanlagen entstehenden Kosten nach § 150 (1) BauGB zu erstatten sind.

Wir teilen Ihnen ebenfalls mit, dass sich Ihr angefragtes Gebiet auf Anlagen der Deutschen Bahn AG befindet. Für eine Stellungnahme der Vodafone GmbH Anlagen wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Bahn AG.

Weiterführende Dokumente:

- [Kabelschutzanweisung Vodafone GmbH](#)
- [Kabelschutzanweisung Vodafone Deutschland GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone GmbH](#)
- [Zeichenerklärung Vodafone Deutschland GmbH](#)

Freundliche Grüße
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.



GDMcom GmbH | Maximilianallee 4 | 04129 Leipzig

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Michael Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Ansprechpartner Vincent Moritz
Telefon 0341/3504-412
E-Mail vincent.moritz@gdmcom.de
Unser Zeichen PE-Nr.: 00851/23
Reg.-Nr.: 07820/22

**PE-Nr. bei weiterem Schriftverkehr
bitte unbedingt angeben!**

Datum 14.02.2023

200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden (hier: Bestandsauskunft mit Planungshinweisen)

Ihre Anfrage/n vom: **an:** Ihr Zeichen:
BIL 27.01.2023 FERNGAS 20230127-0243, 842, bu-sl

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre oben genannte/n Anfrage(n), erteilt GDMcom Auskunft zum angefragten Bereich für die folgenden Anlagenbetreiber:

Anlagenbetreiber	Hauptsitz	Betroffenheit	Anhang
Erdgasspeicher Peissen GmbH	Halle	nicht betroffen	Auskunft Allgemein
Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen) ¹	Schwaig b. Nürnberg	betroffen	FERNGAS
ONTRAS Gastransport GmbH ²	Leipzig	nicht betroffen	Auskunft Allgemein
VNG Gasspeicher GmbH ²	Leipzig	nicht betroffen	Auskunft Allgemein

¹⁾ Die Ferngas Netzgesellschaft mbH („FG“) ist Eigentümer und Betreiber der Anlagen der früheren Ferngas Thüringen-Sachsen GmbH („FGT“), der Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG) bzw. der Erdgastransportgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (ETG).

²⁾ Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. als Eigentümerin von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH (nunmehr firmierend als ONTRAS Gastransport GmbH) und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümerin von Energieanlagen.

Diese Auskunft gilt nur für den dargestellten Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass noch mit Anlagen weiterer Betreiber gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte einzuholen sind!

[illegible]

Darstellung angefragter Bereich: 1 WGS84 - Geographisch (EPSG:4326) 51.025153, 11.055335

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.-

Anlagen: Anhang



Anhang - Auskunft Allgemein

zum Betreff: **200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden (hier: Bestandsauskunft mit Planungshinweisen)**

PE-Nr.: 00851/23

Reg.-Nr.: 07820/22

ONTRAS Gastransport GmbH

VNG Gasspeicher GmbH

Erdgasspeicher Peissen GmbH

Im angefragten Bereich befinden sich keine Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der/s oben genannten Anlagenbetreiber/s.

Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.

Weitere Anlagenbetreiber

Bitte beachten Sie, dass sich im angefragten Bereich Anlagen Dritter befinden können, für die GDMcom für die Auskunft nicht zuständig ist.

- Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig. -



Anhang – Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen)

Bestandsauskunft und Stellungnahme zur Planung

Dieses Schreiben berechtigt nicht zur Ausführung von Baumaßnahmen!

zum Betreff: 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden (hier: Bestandsauskunft mit Planungshinweisen)

PE-Nr: 00851/23

Reg.-Nr.: 07820/22

Die beiliegende Schutzanweisung ist wesentlicher Bestandteil dieser Auskunft und zwingend zu beachten.

Im angefragten Bereich befinden sich die folgenden Anlagen des oben genannten Anlagenbetreibers.

Die Anlagen liegen in der Regel mittig im angegebenen Schutzstreifen:

Anlagentyp	Anlagenkennzeichen	DN	Schutzstreifenbreite (in m)	Zuständig
Erdgasleitung (EGL)	403	600	8,00	STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG
	403.02	400	6,00	
	403.02.01	300	6,00	
	445	600	8,00	
	445.01	400	6,00	
	445.02	400	6,00	
Station	Meß-/Regelstation GDRA Schwerborn	nicht relevant	nicht relevant	
Kabelschutzrohranlage/n (KSR) mit einliegenden LWL-Kabeln (im Schutzstreifen der EGL 403)	2xKSR m. LWL	nicht relevant	1,00	Thüringer Netkom GmbH Bereich Kundenservice
Steuerkabel (Stk) (im Schutzstreifen der EGL 403)	40601	nicht relevant	1,00	
Steuerkabel (Stk) (im Schutzstreifen der EGL 445)	40701A	nicht relevant	1,00	
Mögliche sonstige Einbauten und Zubehör	Schilderpfahl (SPf), Schilderpfahl mit Messkontakt (SMK), Schilderpfahl mit Fernsprechdose (FS); Gas Merk- oder Messstein (G), Mantelrohr/e (MR) mit Kontrollrohr/en (KR), glasfaserverstärkte FGL-Umhüllung (GFK), Wassertopf (WT), Armaturengruppe/n (S) mit Verbindungsleitung und Ausbläser (A), Isolierstück/e (J), Betonreiter (BR), (Kabel-) Schutzrohr/e (SR), Kabelmuffen (KM), Kabelreserve/n (KR), Kabel-Unterflurbehälter (KUFB), Kabelmarker (M), Kabelgarnituren, Bänderder, Gleichrichterschrank			

Die derzeitige ungefähre Lage dieser Anlagen entnehmen Sie bitte anliegenden Planunterlagen.

Hinweis Planunterlagen Station Schwerborn: Im Gelände der Station erfolgte 2022 der Neubau einer mobilen Molchschleuse sowie ein Teilumbau der Station. Vermessene Ausführungsunterlagen liegen noch nicht vor. Zur Information haben wir Ihnen den Bauplan als Sonderplan beigelegt.

Die Angaben zur Lage der Anlagen sind so lange als unverbindlich zu betrachten, bis die tatsächliche Lage in der Örtlichkeit unter Aufsicht des zuständigen Dienstleisters festgestellt wurde.

**Zuständig**

Thüringer Netkom GmbH | Bereich Kundenservice

Kontakt

Thüringer Netkom GmbH
Bereich Kundenservice
Disposition
Schwanseestraße 13
99423 Weimar
Telefon: +493616523420
Mail: kundenservice@netkom.de

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG
Abt. Service
Steffen Mann
Zur alten Ziegelei 18-20
99091 Erfurt
Telefon: 0361 653837-12
Mobil: 0171 / 99 84 771
Mail: steffen.mann@streicher.de

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG
Abt. Service
Danny Haase
Zur alten Ziegelei 18-20
99091 Erfurt
Telefon: 0361 653837-13
Mobil: 0171 / 99 94 831
Mail: danny.haase@streicher.de

Nachfolgende Hinweise und Auflagen sind gegenüber der Planung zu beachten:

1. Grundsätzlich bestehen keine Bedenken hinsichtlich der Errichtung einer Wasserstoffleitung im Raum zwischen der Station Schwerborn und Gas- und Dampfturbinenanlage in Erfurt-Hohenwinden.
2. Im Schutzstreifen dürfen für die Dauer des Bestehens der Anlage/n keine baulichen Anlagen errichtet oder sonstigen Einwirkungen vorgenommen werden, die den Bestand oder Betrieb der Anlage/n vorübergehend oder dauerhaft beeinträchtigen/gefährden können.
3. Folgende Interessensberührungen ergeben sich aus der Variantenplanung:
 - a. Beide Varianten berühren im Anschlussbereich der Station Schwerborn die o.g. Anlagen. Zur Informationen finden den Bauplan/Sonderplan der Station Schwerborn im Anhang.
 - b. Trassenführung Variante 3 verläuft teilweise parallel und im Nahbereich zur EGL 403.
 - c. Zur Trassenführung Variante 2 bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand keine weiteren Interesseberührungen.
4. Hinsichtlich der Trassenführung Variante 3 ist darauf zu achten, dass der Arbeitsstreifen hier auf der, zu der Anlage abgewandten Seite vorzusehen ist.
5. Im Rahmen der Detailplanung bitten wir Sie o.g. Anlagen in Ihren Planunterlagen einzutragen.



Digitale Bestandsdaten erhalten Sie nach Unterzeichnung und Rücksendung der beiliegenden Nutzungsvereinbarung. Diese senden Sie bitte per E-Mail an leitungsauskunft@gdmcom.de

6. Grundsätzlich sind beide aufgeführten Varianten gegenüber den aufgeführten Interessensberührungen zulässig. Bitte reichen Sie nach Auswahl der Variante eine aktualisierte und aussagekräftige (Detail-)Planung über das BIL Portal ein: <https://portal.bil-leitungsauskunft.de/login>
7. Rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen hat durch den Bauausführenden die Beantragung einer Bauerlaubnis zu erfolgen.

Bei Nichteinhaltung der von unserem Unternehmen erteilten Hinweisen und Auflagen, kann der Anlageneigentümer den Antragsteller/Bauherrn haftbar machen.

Mit freundlichen Grüßen
GDMcom GmbH

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.-

Anlagen/ mitgeltende Unterlagen:

Leitungsschutzanweisung

Digitale Daten - Nutzungsvereinbarung

Anlagen/ Pläne:

Übersichtskarte

Grundriss

EGL 403

42 - 48

Grundriss

EGL 445

1

Sonderplan/Bauplan

EGL 445 Teilumbau Station Schwerborn

01

Verteiler:

Herr Michael Blau

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Herr Ludwig

Ferngas Service & Management GmbH & Co. KG

Herr Bause

Ferngas Service & Management GmbH & Co. KG

Herr Oßmann

Ferngas Service & Management GmbH & Co. KG

Disposition

Thüringer Netkom GmbH

Herr Mann

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG

Herr Haase

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG



00851/23_Posteingang



Per Mail (im **pdf-Format**) an:
leitungsauskunft@gdmcom.de

PE-Nr.: 00851/23
Reg.-Nr.: 07820/22

Nutzungsvereinbarung Digitale Daten

GDMcom ist vorliegend als von der FG beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der FG.

Im angefragten Bereich befinden sich im Eigentum der FG stehende Versorgungsanlagen. Der Anfragende benötigt im Rahmen einer Fremdplanungsanfrage digitale Daten zur Lage der oben genannten Versorgungsanlagen. Die benötigten digitalen Daten sind Eigentum der FG. GDMcom ist zur Herausgabe dieser digitalen Daten an den Anfragenden/ Unterzeichner ermächtigt, soweit der Anfragende/ Unterzeichner die nachfolgend aufgeführten Bedingungen akzeptiert und dies durch seine Unterschrift bestätigt.

Bedingungen zur Nutzung digitaler Daten über Versorgungsanlagen der FG

Hinsichtlich der Katasterdaten bestehen Urheberrechte seitens der Vermessungsverwaltung.

Die Nutzung der zur Verfügung gestellten digitalen Planauszüge erfolgt ausschließlich zur eigenen Verwendung für Planungsmaßnahmen. Eine anderweitige Nutzung durch den Anfragenden, z. B. zur Auswertung und Nutzung nur der Hintergrundsituation (Topografie- und Katasterdarstellung), ist nicht zulässig.

Der Anfragende hat zu prüfen, ob die Daten in seinem System vollständig und lesbar sind.

Der Anfragende trägt Sorge für die vertrauliche Behandlung der zur Verfügung gestellten Daten. Die Weitergabe der Daten an Dritte durch den Anfragenden ist unzulässig, es sei denn, GDMcom, oder FG erteilen hierzu ausdrücklich und schriftlich ihr Einverständnis.

Für die Bauausführung ist eine Planauskunft einzuholen.

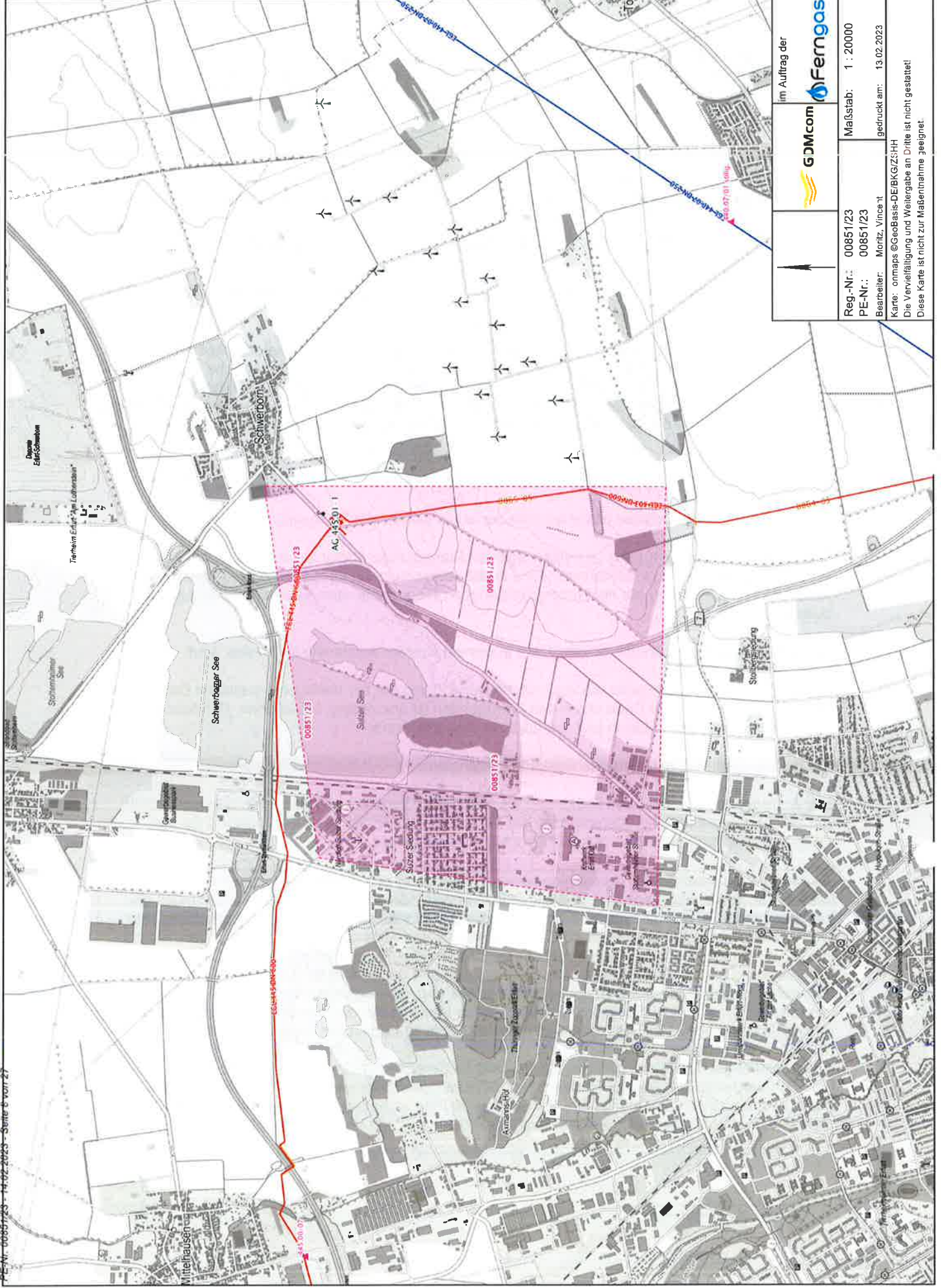
Der Anfragende trägt allein das Risiko und die Haftung für Schäden und Folgeschäden hinsichtlich der Vollständigkeit und der Interpretierbarkeit der Daten. Das Risiko einer Manipulation der von GDMcom übertragenen Daten durch Dritte trägt der Anfragende.




Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen hinsichtlich Lage und Verlegungstiefe unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Dabei ist zu beachten, dass erdverlegte Leitungen nicht zwingend geradlinig sind und auf dem kürzesten Weg verlaufen. Darüber hinaus darf aufgrund von Erdbewegungen, auf die die FG als Eigentümerin des Gasfernleitungsnetzes Einfluss haben, auf eine Angabe zur Überdeckung nicht vertraut werden. Die genaue Lage und der Verlauf der Leitungen sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen (Ortung, Querschläge, Suchschlitze, Handschachtung o.ä.) festzustellen. Die abgegebenen Pläne geben den Bestand zum Zeitpunkt der Auskunftserteilung wieder. Es ist darauf zu achten, dass zu Beginn der Bauphase immer aktuelle Pläne vor Ort liegen.




Die Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die FG-Anlagen, so dass ggf. darüber hinaus mit Anlagen anderer Netzbetreiber gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen. Für etwaige im Plan enthaltene Leitungen und Anlagen, die von Dritten betrieben werden, wird keine Gewähr der Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen. Eine Haftung diesbezüglich ist ausgeschlossen.

Datum/Unterschrift

Stempel





					
im Auftrag der					
Reg.-Nr.: 00851/23		Maßstab: 1 : 20000			
PE-Nr.: 00851/23					
Bearbeiter: Moritz, Vince		gedruckt am: 13.02.2023			
Karte: onmaps ©GeoBasis-DE/BKG/Zs:HH					
Die Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet!					
Diese Karte ist nicht zur Maßentnahme geeignet.					

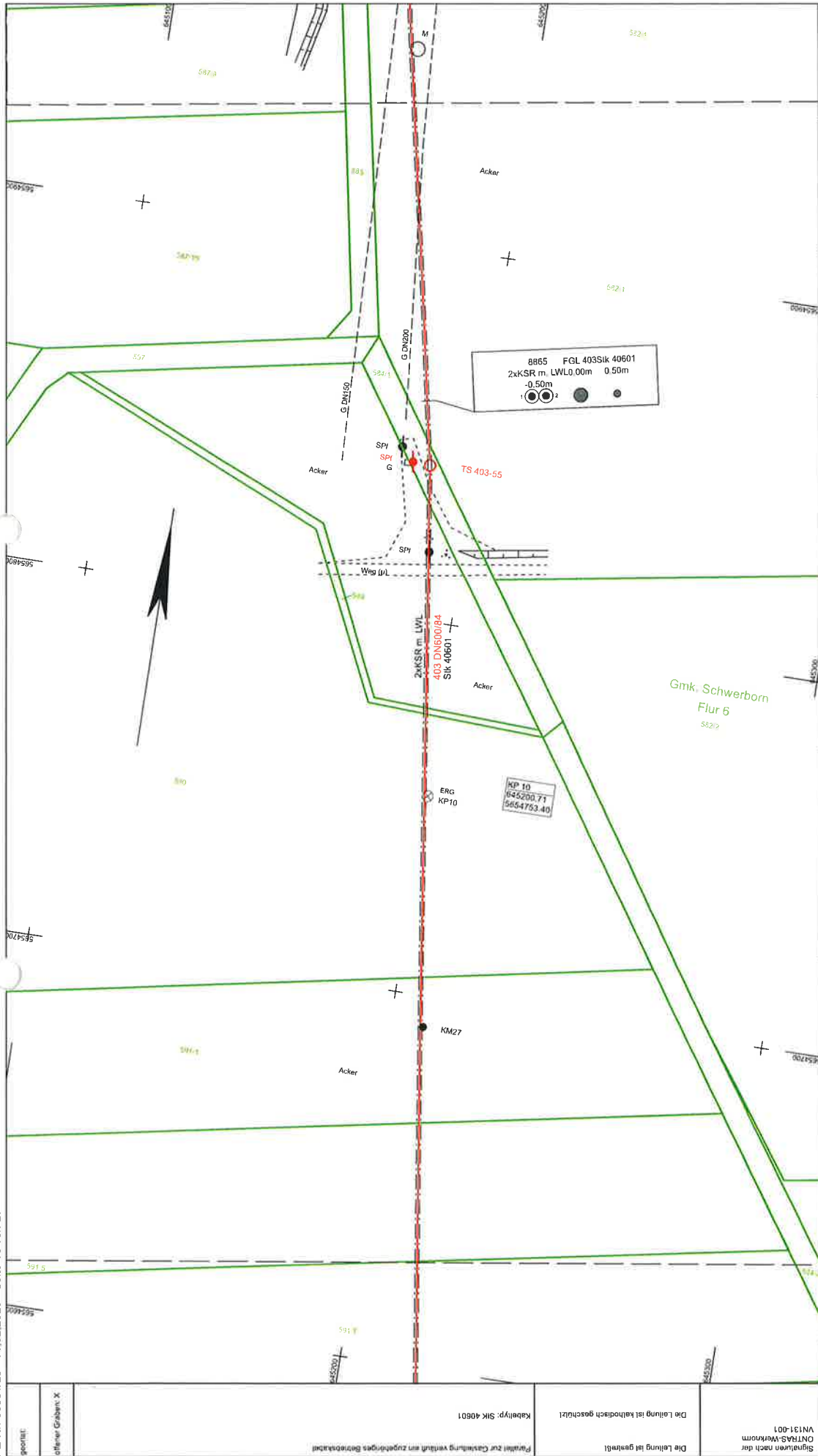
Plan-Bearbeitung		Bezeichnung:	Maßstab: 1:1	Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHN92	TS 49 + 83 31 - TS 51 + 80 09 = 345,15 m	 IBV INSTRUMENTSCHWEIß 14435 Schwedt Gehöftstr. 10		 GDM.com	Im Auftrag der  Ferngas	
Datum	Bearbeiter					Grundlage	EGL Nr.:	Eichelborn-Erfurt/Schwerborn		
10/2022 03/2013	Geomatic C&E	AKUS-Ausg LHKV	403			DN: 600 mm Kreis: Erfurt DP: 84 bar Quermaße: Erfurt Schutzstreifen: 8,0 m Gemarkung: Kersleben Werkstoff: StE 480 7 Wandsärke: 610x8,9 Isolierung: PE Insolierbahndicke: 1991	Leitungsbestandsplan / Grundriß Maßstab 1:1000			
				Bemerkung:	Geobasisdaten © GeoBasis-DE / LVermGeo SA, 2022, AZ: Geobasisdaten © GeoBasis-DE / LVermGeo Geobasisdaten © GeoBasis-DE / LVermGeo, d-by-2.0				Herstellung des Planes: IBV Ort, Datum, Unterschrift	Blatt Nr.: G 42
Anschluß-BI-G 43										

Datum: 10/2022 03/2013		Plan-Bearbeitung: Bearbeiter: Geomagic CAE	Grundzüge: ALKIS-Ausg LHKV	Bezeichnung: Maßstab: 1:1	Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHN92	TS 51 + 80.09 - TS 52 + 238.14 = 347.99 m DN: 600 mm DP: 84 bar Schutzstellen: 8,0 m Werkstoff: StE 480 7 Venturstahe: 610x8.9 Isolierung: PE	IBV NÖ. REGIERUNG 0433 Schacht, Einheits: 80	GDM.com	Im Auftrag der Ferngas
					EGL Nr.: 403	Eichelborn-Erfurt/Schwerborn	Leitungsbestandsplan / Grundriß Maßstab 1:1000		
					Herstellung des Planes: Blatt Nr.: G 43	Ort: Datum: Unterschrift:	Anschluß-BI C 44		

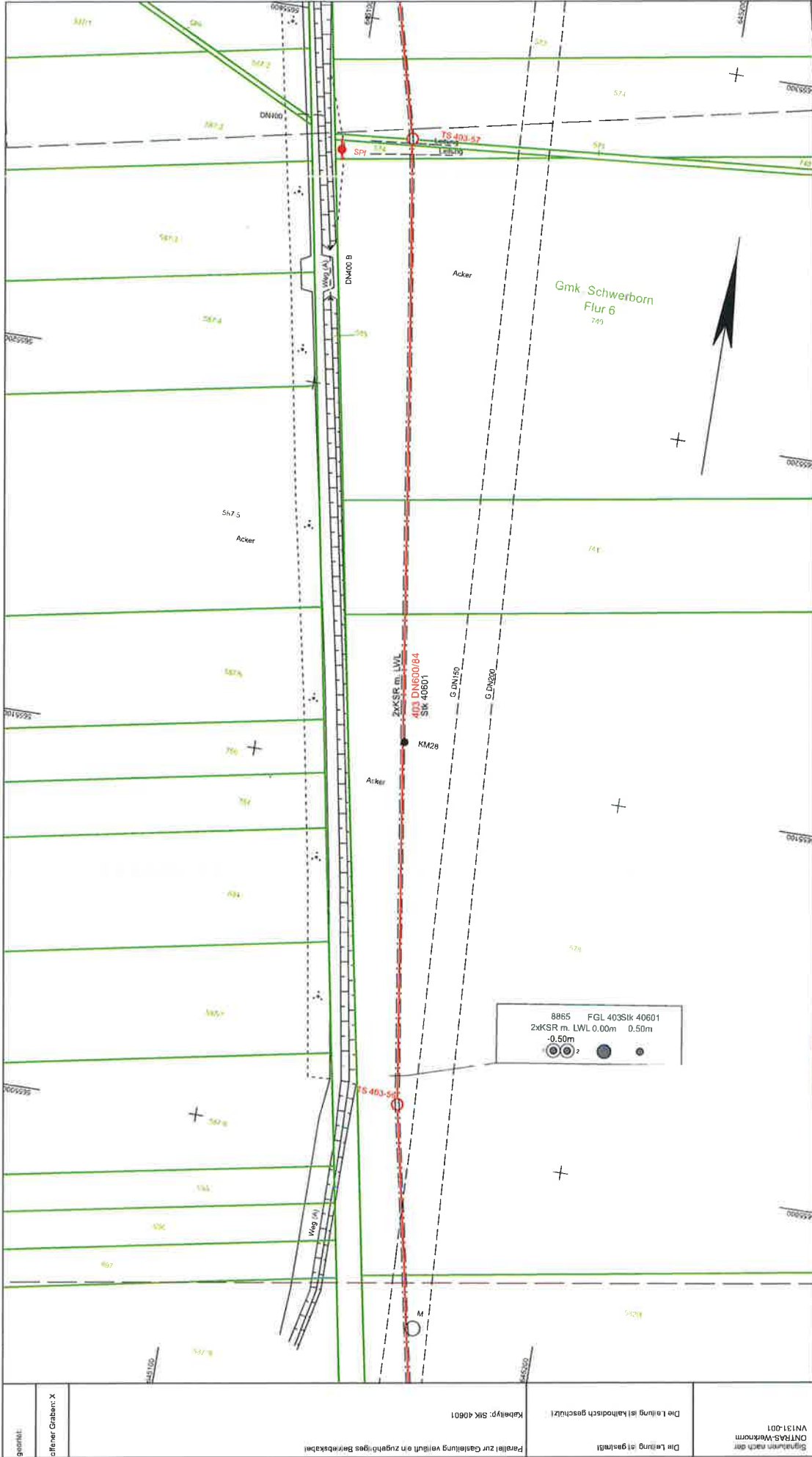


Anschluß-BI G 43		Plan-Berechnung		Bezeichnung:		Maßstab: 1:1		Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHHN92		TS 52 + 238.14 - TS 53 + 262.51 = 340.53 m		Im Auftrag der Fertigas		Anschluß-BI G 45	
Datum		Bearbeiter		Grundlage								IBV  INGENIEURGESAMT MKS Scheidt & Behr, B		GDMcom 	
10/2022 02/2013		Geomagic CAE		ALKIS-Ausg LHKV				Für die in den Planunterlagen dargestellten Fremdanlagen und Katastersituation übernimmt die Fertigas / ONTRAS / VGS / GasLINE auf Vollständigkeit und Lagegenauigkeit keine Gewähr.		DN: 600 mm DP: 84 bar Schulzeileiten: 8.0 m Kreis: Erfurt Gemarkung: Erfurt Verleitet: SIE 480.7 Wandstärke: 810x8.9 Isolierung: PE		EGL Nr.: 403		Eichelborn-Erfurt/Schwerborn	
												Leitungsbestandsplan / Grundriß Maßstab 1:1000			
								Bemerkung:		Industriedämmung: 1981 Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LHM GeoLSK 2022, AZ: Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LHM GeoLSK 2022, AZ: Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LHM GeoLSK 2022, AZ: Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LHM GeoLSK 2022, AZ:		Herstellung des Planes: IBV Ort, Datum, Unterschrift		Blatt Nr.: G 44	

[illegible]





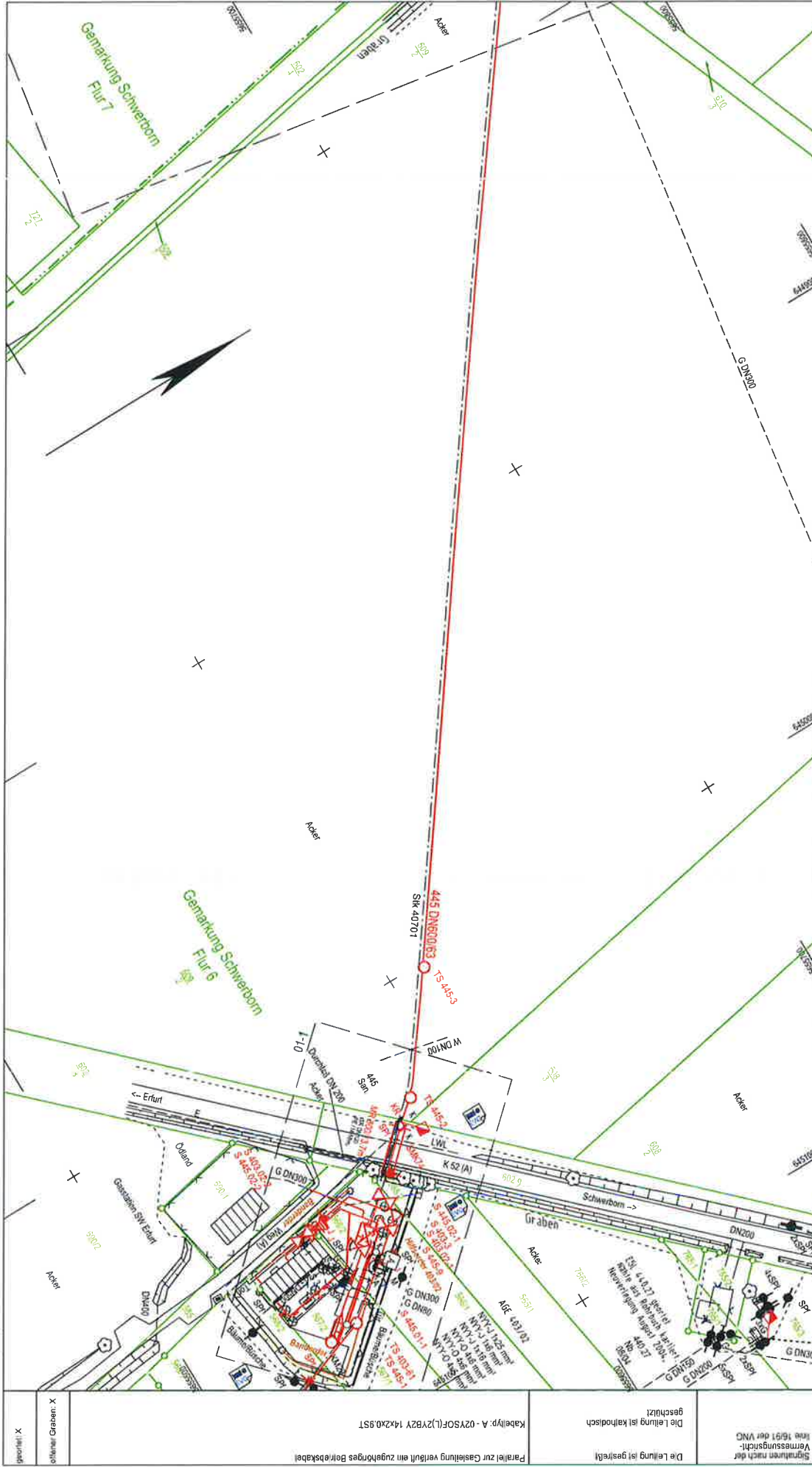
Anschließ.-Bl. G 45	gezeichnet am 05.02.2022	Datum: 10/2022 03/2013	Bearbeiter: Geomagic CAE	Grundlage: ALKIS-Ausg. LHKV	Bezeichnung:	Maßstab: 1:1	Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHHN92	TS 54 + 241.30 - TS 55 + 97.86 = 346.11 m	DN DP Schutzstreifen: Werkstoff: Wandsstärke: Isolierung: Inbetriebnahme: 1991	600 mm 84 bar 8.0 m SIE 480.7 610x8.9 PE	Kinn: Gemeinde: Genauigkeit: Schwerborn:	Erfurt Erfurt Schwerborn:	IBV INGENIEURBÜRO 0425 Schneid-Bohrer 10	GDM.com	Im Auftrag der Ferngas	Anschließ.-Bl. G 47	
																Leitungsbestandsplan / Grundriß Maßstab 1:1000	
Herstellung des Plans:																	
IBV																	
Ort, Datum, Unterschrift																	
Blatt Nr.: G 46																	



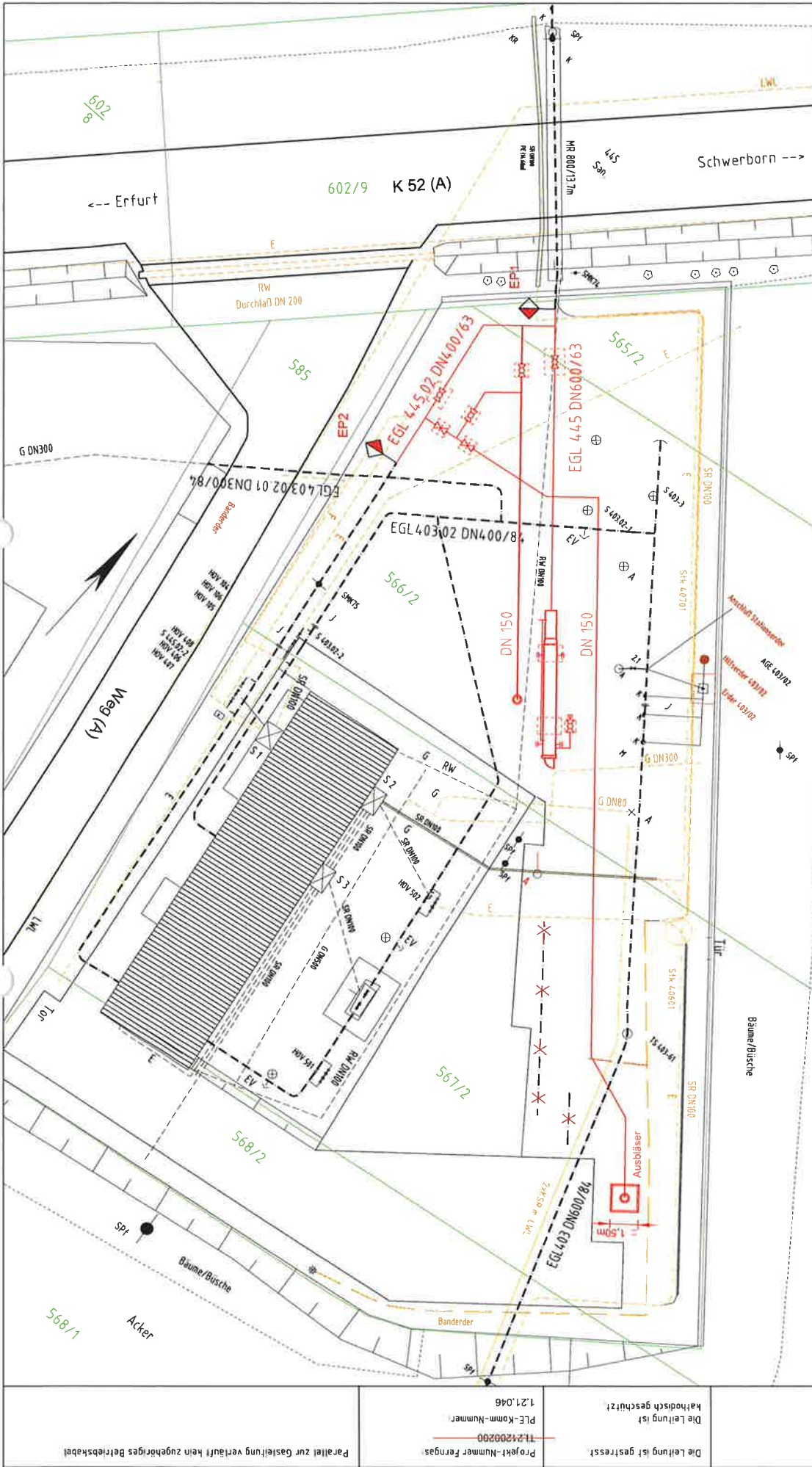
Im Auftrag der Ferngas		GDM.com		IBV INGENIEURBÜRO 4438 Schiedt, Gehrhardt, 10		Eichhorn-Erfurt/Schwerborn		Anschluß-BI G 48	
Datum 10/2022 03/2013		Plan-Bearbeitung Bearbeiter Geomatic C&E		Grundzüge ALKS-Ausg LHKV		Bezeichnung: Maßstab: 1:1		Leitungsbestandsplan / Grundriss Maßstab 1:1000	
Schnittpunkt nach der ONTAS-Werknorm VN131-001		Die Leitung ist geschützt		Die Leitung ist kathodisch geschützt		Kathode: SIK 40601		Herstellung des Planes: IBV Ort, Datum, Unterschrift	
TS 403.57 2xKSR m. LWL 403 DN600/64 SIK 40601 KM28 DN150 G DN150 G DN150		TS 55 + 97.86 - TS 57 + 2.58 = 338.36 m		Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHN92		EGL Nr.: 403		Blatt Nr.: G 47	
DN: 600 mm DP: 84 bar Schutzart: 8.0 m		Kreis: 84 bar Geneigte: 8.0 m		Erfurt Erfurt		Werkstoff: SIE 480.7 Wandstärke: 61x8.8 Isolierung: PE		Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LärmGis (SA.2022, AZ: Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LärmGis (SA.2022, AZ: Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / LärmGis (SA.2022, AZ:	
Einbaubild: 1931		Bemerkung		Für die in den Planunterlagen dargestellten Fremdanlagen und Katastersituation übernimmt die Ferngas / ONTRAS / VGS / GasLINE auf Vollständigkeit und Lagegenauigkeit keine Gewähr		GDM.com		552394 - 05.12.2022 15:49:11	



Plan-Bearbeitung		Bezeichnung:	Maßstab: 1:1	Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHN92	TS 57 + 2.58 - TS 61 + 32.00 = 313.64 m	IBV		Im Auftrag der Ferngas	
Datum	Bearbeiter					Grundlage			
10/2022 09/2020 07/2017 11/2015 09/2016 03/2013	Geomatic Geomatic IVK IVK Geomatic C&E	AKIS-Ausg AA 11332 AA 1585_5 Ender AA 4357 LHKV		Für die in den Planunterlagen dargestellten Fremdanlagen und Katastersituation übernimmt die Ferngas / ONTRAS / VGS / GasLINE auf Vollständigkeit und Lagegenauigkeit keine Gewähr.	DN: 600 mm DP: 84 bar Schulzstreifen 8,0 m Wersluft: SIE 460.7 Wandstärke: 610x6.9 Isolierung: PE Indefinitorische: 1991	Kreis: Erfurt Gemarkung: Schwarborn	 IBV INVESTIRESSILSCHAF 04355 Schwarztal Spherrn 10	 GDM.com	Eichelborn-Erfurt/Schwarborn
				Bemerkung:			Herstellung des Planes: IBV Ort, Datum, Unterschrift		
Leitungsbestandsplan / Grundriß Maßstab 1:1000									



Anschluß-BI	Datum	Plan-Bearbeitung	Bezeichnung	Maßstab: 1:1	Koordinatensystem ETRS89_UTM32 Höhenangaben in DHN92	TS 1 (Moltschleuse) + 0.00 - TS 3 + 247.75 = 351.72 m	<div> <div>BLANK</div> <div>GDMcom</div> <div>Im Auftrag der Ferngas</div> </div>	<div> <div>EGL Nr.: 445</div> <div>UGS Kirchhellingen-Alach-Schwerborn</div> </div>	<div> <div>Leitungsbestandsplan / Grundriß</div> <div>Maßstab 1:1000</div> </div>	<div> <div>Anschluß-BI G 02</div> <div>Blatt Nr. G 01</div> </div>
	10/2021	Geomatic	Grundlage		Für die in den Planunterlagen angegebenen Fremdanlagen und Kabelsituation übernehme ich die ONTRAS / VGS / FGN / GasLINE auf Vollständigkeit und Lagegenauigkeit keine Gewähr.	DN: 600 mm DP: 63 bar Schutzart: 8 m Werkstoff: Schwerborn Wandstärke: 8 m Isolierung: Schwerborn Inbetriebnahme: Schwerborn	Herstellung des Planes: März 2009, Bad Langensalza Ort, Datum, Unterschrift	Herstellung des Planes: März 2009, Bad Langensalza Ort, Datum, Unterschrift	Herstellung des Planes: März 2009, Bad Langensalza Ort, Datum, Unterschrift	Herstellung des Planes: März 2009, Bad Langensalza Ort, Datum, Unterschrift
	09/2023	Geomatic	AA 11532							
	07/2017	IVK	AA 1585_5							
	09/2015	Geomatic	AA 4357							
	07/2015	BLANK GmbH	Laufendh.							
	03/2009	Birch	AA 495							



FG Merkblatt
-
M-2.1

**zum Schutz unterirdischer Gasleitungen
und
Armaturen, Mess-, Signal-, Steuer- und Datenkabel**

Inhalt des Merkblattes

- 1 Allgemeines
- 2 Verantwortlichkeit und Haftung
- 3 Erkundigungspflicht und Netzauskunft
- 4 Notrufnummer FG und Sofortmaßnahmen bei Beschädigungen
- 5 Hinweise für Arbeiten im Bereich von Anlagen der FG
- 6 Schutzstreifen und Abstände
 - 6.1 Schutzstreifen
 - 6.2 Abstände (Parallelverlegungen, Kreuzungen)
- 7 Bauaufsicht/Abschluss der Baumaßnahmen
- 8 Anmerkungen

1. Allgemeines

Die Ferngas Netzgesellschaft mbH (FG) ist Betreiberin im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) eines in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen gelegenen Gasverteilernetzes. Eigentümerin des Gasverteilernetzes ist die Ferngas Netzgesellschaft mbH in Schwaig.

Dieses Merkblatt dient zum Schutz unterirdischer Leitungen, Armaturen, Mess-, Signal-, Steuer- und Datenkabel.

Es ist von allen Bauunternehmern oder sonstigen Dritten respektive deren Beauftragten zu beachten, wenn diese Baumaßnahmen im Bereich von Versorgungseinrichtungen der FG durchführen wollen.

Eine Beschädigung der Leitungen oder Anlagen führt zu einer Versorgungsunterbrechung bei einzelnen Kunden oder sogar in großen Teilen des Versorgungsgebiets. Dies kann evtl. folgeschwere Auswirkungen haben und im Extremfall Menschen in Gefahr bringen oder an Sachgütern Schäden verursachen.

Deswegen stellt die FG besonders hohe Ansprüche an die Betriebssicherheit der Versorgungseinrichtungen und fordert einen sorgfältigen Umgang mit diesen.

Alle Baumaßnahmen, die in den Schutzstreifen dieser Anlagen durchgeführt werden sollen, dürfen ausschließlich mit rechtzeitiger, schriftlicher Zustimmung, nach Einweisung und – wenn nötig – unter Aufsicht der FG bzw. dessen Dienstleisters erfolgen. Bei diesen Arbeiten sind die für die FG-Anlagen geltenden sicherheitstechnischen Bestimmungen und Regeln einzuhalten.

2. Verantwortlichkeit und Haftung

Die im Erdreich verlegten Gasleitungen und Fernmeldekabel sind Bestandteil von öffentlichen Zwecken dienenden Anlagen.

Sie können durch Arbeiten, die in ihrer Nähe am oder im Erdreich durchgeführt werden, beschädigt werden. Durch derartige Beschädigungen werden immer ein Teil dieser Anlagen und damit auch das öffentliche Interesse an einer ungestörten Funktion schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Beschädigungen an Anlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, können zivilrechtliche Schadenersatzansprüche sowie die strafrechtliche Verfolgung der Schädiger insbesondere nach den §§ 222 (fahrlässige Tötung), 230 (fahrlässige Körperverletzung), 306-310a (Brandstiftung), 316b (Störung öffentlicher Betriebe), 318 (fahrlässige Gemeingefährdung) und 323 (Baufährdung) StGB mit Höchststrafen bis zu 10 Jahren Freiheitsentzug auslösen und zwar auch dann, wenn diese Delikte fahrlässig begangen werden.

3. Erkundigungspflicht und Netzauskunft

Die Erkundigungs- und Sorgfaltspflicht ergibt sich aus der DIN 18300 (VOB Teil C) Nr. 3.1.3 und 3.1.5, den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie aus dem DVGW-Arbeitsblatt GW 315.

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten muss der Bauherr und/oder Planer bei der **GDMcom mbH**, Leipzig, als beauftragter Dienstleister der FG, Auskünfte über Lage sowie Tiefe der im Bau bzw. Aufgrabungsbereich befindlichen FG-Anlagen einholen. Bei Abweichungen von der ursprünglichen Planung oder nachträglicher Erweiterung der beantragten Maßnahme/n muss eine neue Erkundung erfolgen.

Auskünfte, die zur Lage und zum Verlauf der FG-Anlagen eingeholt werden, berechtigen den Bauherrn nicht, das Bauvorhaben ohne schriftliche Stellungnahme und/oder Zustimmung von FSM zu beginnen.

Weitere Auskünfte sind bei den in der Stellungnahme und/oder Zustimmung benannten Bereichen von FG bzw. dessen Dienstleistern einzuholen.

Die Netzauskunft der FG ist wie folgt zu erreichen:

GDMcom mbH
Auskunft/Genehmigung
Maximilianallee 4
04129 Leipzig

Rufnummer: +49 341 3504-0
Fax: +49 341 3504-100
E-Mail: info@gdmcom.de

Außer bei der FG muss sich der Unternehmer auch bei den übrigen Leitungsbetreibern eine entsprechende Netzauskunft einholen.

4. Notrufnummer FG und Sofortmaßnahmen bei Beschädigungen

Jede tatsächliche oder vermutete Beschädigung einer Versorgungseinrichtung oder -leitung ist sofort an die zuständige Stelle der FG zu melden. Die folgenden Maßnahmen sind umgehend einzuleiten bzw. zu beachten:

Bei Beschädigungen von Gasleitungen muss die FG über die Notrufnummer

0800 56 73 110

verständigt werden.

Im Falle eines Schadens an einer Gasleitung besteht durch das ausströmende Gas Brand- und Explosionsgefahr. Folgende Maßnahmen sind sofort einzuleiten:

- Vermeidung von Funkenbildung, keine elektrischen Anlagen bedienen, vorhandene Zündquellen sofort löschen, nicht rauchen
- sofort die Motoren aller Baumaschinen und Fahrzeuge abstellen
- Verlassen des Gefahrenbereichs und weiträumiges Absichern
- Schadensstelle absperren und den Zutritt Unbefugter verhindern
- Schaden sofort an FG melden
- erforderlichenfalls Polizei und Feuerwehr verständigen. Das Baustellenpersonal darf die Schadensstelle nur mit Zustimmung der FG verlassen
- einzuleitende Maßnahmen mit FG und ggf. mit weiteren zuständigen Dienststellen abstimmen

Angrenzende Gebäude, Schächte und Kanäle sind auf einen Gaseintritt hin zu untersuchen. Sollte Gas vorhanden sein, Türen und Fenster öffnen, nicht klingeln und keine elektrischen Geräte betreiben.

5. Hinweise für Arbeiten im Bereich von Anlagen der FG

Die Angaben über die ungefähre Lage, Deckung und Verlauf einer FG-Anlage (Leitungsauskunft) sind so lange als unverbindlich anzusehen, bis eine Einweisung in der Örtlichkeit durch einen Beauftragten oder Mitarbeiter von FG erfolgt ist.

Arbeiten im Schutzstreifen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch das Fachteam Auskunft/Genehmigung der GDMcom mbH.

Zum Schutz unterirdischer Anlagen der FG gelten im unmittelbaren Gefährdungsbereich bzw. im Bereich des Schutzstreifens erhöhte Sicherheitsanforderungen. Diese sind im DVGW-Arbeitsblatt GW 315 „Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten“ beschrieben. Diejenigen, die Erdarbeiten ausführen, haben äußerste Vorsicht walten zu lassen. Dabei ist zur Verhütung von Beschädigungen insbesondere Folgendes zu beachten:

- 5.1. Der Einsatz von Baumaschinen und das Befahren mit schweren Bau- und Kettenfahrzeugen im Schutzstreifen der FG-Anlagen ist nur nach vorheriger Einweisung und unter Einhaltung besonderer Sicherheitsvorkehrungen gestattet.

Für Arbeiten an unter Druck stehenden Gasanlagen ist der Einsatz von Baumaschinen zum Freilegen der Gasanlage nur bis zu einer Annäherung von 0,5 m zulässig. Ab 0,5 m Annäherung an die Gasanlage sind die Arbeiten ausschließlich in Handschachtung auszuführen. Bei Annäherung an Steuerkabel und Korrosionsschutzanlagen ist analog zu verfahren. Maschinenschachtung an in Betrieb befindlichen Anlagen ist ausschließlich nach Feststellen der örtlichen Lage und Tiefenlage mittels Handschachtung zulässig.

- 5.2. Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich, z. B. bei Aufgrabungen, Aushebungen von Baugruben, Bohrungen, Pressungen, beim Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Spundwänden, Bohrern und Cornen besteht immer die Gefahr, dass unterirdische Leitungen beschädigt werden.

In jedem Falle sind zu beachten die VOB, Teil C, mit den dort genannten DIN Normen und das DVGW-Hinweisblatt GW 315, insbesondere wird auf die DIN 18300 verwiesen und die jeweils neuesten „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen-ZTVA-StB“ der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln.

- 5.3. In der Regel liegen Gasleitungen in einer Tiefe von 0,80 bis 1,60 m unterhalb der Erdoberfläche. Eine abweichende insbesondere geringere Tiefenlage ist wegen Kreuzung anderer Anlagen infolge nachträglicher Veränderungen der Deckung sowie aus anderen Gründen nicht ausgeschlossen.

Die Gasleitungen können frei im Erdreich mit oder ohne Warnband verlegt worden sein. Rohre, Abdeckungen usw. schützen die Gasleitungen jedoch nicht unbedingt gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Gasleitungen aufmerksam machen (Warnschutz).

Versorgungsleitungen werden nicht nur in öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen, sondern auch durch private Grundstücke, Felder, Wiesen und Waldstücke geführt.

- 5.4. Vor der Aufnahme der Arbeiten in öffentlichen oder privaten Grundstücken muss deshalb grundsätzlich rechtzeitig der Bauausführende sich über den letzten Stand der Pläne bei der FG erkundigen, um Informationen darüber zu erhalten, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Versorgungsleitungen verlegt sind.

Es ist darauf zu achten, dass zwischen Auskunftseinholung und Baubeginn nicht mehr als ein Monat vergeht, da die Unterlagen ansonsten aufgrund weiterer Aktivitäten im Netz ihre Gültigkeit verlieren können und eine erneute Auskunftseinholung von Nöten ist.

Als Nachweis für eine ordnungsgemäße Erkundigung gilt nur eine quitierte Eintragung der GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH, Leipzig, auf dem entsprechenden Vordruck.

Die Aufnahme der Arbeiten ist rechtzeitig mitzuteilen.

- 5.5. Die Entfernung oder Freilegung von Fundamenten an FG-Anlagen ist nicht zulässig. Die Schutzstreifen der FG-Anlagen dürfen weder überbaut noch eingefriedet werden.

Markierungen, Schilderpfähle, Messsäulen und Festpunktzeichen dürfen ohne Zustimmung nicht entfernt oder versetzt werden. FG behält sich vor, nach Abschluss der Arbeiten das Wiedereinsetzen der Säulen und Zeichen und das Einmessen zu Lasten des Unternehmens/Bauherrn vorzunehmen. In der Örtlichkeit durch die vorgenannten Einrichtungen gekennzeichnete Punkte hat der Unternehmer/Bauherr zu übernehmen und auf seine Kosten zu sichern.

Die Lagerung von Materialien, Gerätschaften, Aushub sowie das Abstellen von Containern und Bauwagen innerhalb des Schutzstreifens von FG-Anlagen ist nicht gestattet.

Niveauänderungen im Schutzstreifen der FG-Anlagen sind grundsätzlich nicht zulässig.

FG-Armaturen, die bis an bzw. über die Erdoberfläche reichen, sind durch den Unternehmer/Bauherrn zu schützen und durch eigene Absperrungen zu sichern.

- 5.6. Bei Erdarbeiten in der Nähe von Versorgungsleitungen darf mit spitzen oder scharfen Werkzeugen (Bohrern, Pickeln, Spaten, Stoßeisen usw.) nur mit größter Vorsicht gearbeitet werden. Sie sind so zu handhaben, dass sie höchstens bis zu einer Tiefe von 10 cm über den Leitungen in das Erdreich eindringen.

Für die weiteren Arbeiten sind stumpfe Geräte wie Schaufeln usw. zu verwenden, die möglichst waagrecht zu führen und vorsichtig zu handhaben sind. Spitze Geräte wie Dorne, Schnurfähle, Bohrer u. a. dürfen oberhalb von Leitungen nicht eingetrieben werden.

Wenn mit Abweichungen der Leitungen von der bezeichneten Leitungstrasse gerechnet werden muss, sind die gleichen Vorsichtsmaßnahmen auch in einer Breite von ca. 1,00 m rechts und links von der angegebenen Leitungstrasse zu beachten.

- 5.7. Werden Versorgungsleitungen oder Warnbänder an Stellen, die von der FG nicht angegeben worden sind, freigelegt, so ist die FG unverzüglich zu verständigen. Die Arbeiten sind an einer solchen Stelle bis zur Abstimmung mit der FG sofort einzustellen.

Werden Kabel oder Rohrleitungen beschädigt, so sind die unter 4. angegebenen Verhaltensmaßnahmen zu beachten.

- 5.8. Jede Leitungs-/Kabelbeschädigung, auch wenn sie im Augenblick unbedeutend erscheint, ist der FG sofort zu melden.

Dadurch besteht die Möglichkeit, schwerwiegende Folgeschäden zu verhindern. Jede bauausführende Firma ist für alle auftretenden Schäden an Leitungen der FG verantwortlich, auch wenn an der Aufgrabungsstelle ein Beauftragter der FG anwesend ist. Sollte dieser Beauftragte Angaben zu Sicherung der Leitungsanlagen machen, so wird hierdurch die Haftung der bauausführenden Firma für die Durchführung ihrer Tiefbauarbeiten nicht berührt, auch nicht bezüglich evtl. Beschädigungen, die an Leitungen durch die Tiefbauarbeiten entstehen. Sollte festgestellt werden, dass die Arbeiten nicht mit der notwendigen Sorgfalt ausgeführt werden, kann dies eine Stilllegung der Baustelle nach sich ziehen.

- 5.9. Die bauausführenden Firmen haben allen Mitarbeitern den Inhalt dieses Merkblattes zum Schutze unterirdischer Gasleitungen/Kabel und die jeweils aktuell gültigen Normen, Technischen Regeln und Unfallverhütungsvorschriften bekanntzugeben und sie regelmäßig zu unterweisen. Das Merkblatt muss auf der Baustelle vorhanden und für jeden Mitarbeiter einsehbar sein.

6. Schutzstreifen und Abstände

6.1. Schutzstreifen

Gas-Hochdruckleitungen sind in nicht öffentlichen Bereichen in der Regel in einem Schutzstreifen verlegt.

Dieser Schutzstreifen ist in der Regel durch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit bzw. auf der Grundlage des Grundbuchbereinigungsgesetzes/GBBerG gesichert.

Im Schutzstreifen dürfen für die Dauer des Betriebes der Leitungen keine Gebäude oder sonstigen baulichen Anlagen errichtet werden.

Weiterhin dürfen keinerlei Einwirkungen vorgenommen werden, die den Bestand, Betrieb oder auch eine Erweiterung der Leitungen beeinträchtigen oder gefährden können.

Für Gas-Hochdruckleitungen gilt das DVGW-Regelwerk, Arbeitsblätter G 462 I und II, G 463, G 466/I und GW 315.

Die Schutzstreifenbreite ist abhängig vom Leitungsdurchmesser. In der Regel stimmt die Mitte des Schutzstreifens mit der Leitungsachse überein.

Die Schutzstreifenbreite beträgt ca.:

Ferngasleitungen:	4,00 – 10,00 m
Steuerkabel:	1,00 m
E-Kabel:	1,00 m
Flächenanoden:	4,00 m
Tiefbettanoden:	10,00 x 10,00 m

In Ausnahmefällen kann eine Verlegung/Errichtung von baulichen Anlagen innerhalb des Schutzstreifens möglich sein. Diese Ausnahmefälle sind zwingend schriftlich mit der FG abzustimmen.

Die formelle Ausweisung eines Schutzstreifens kann bei öffentlichen Verkehrsflächen (z. B. Straßen, Gehwege...) durch die behördliche Genehmigung zum Verlegen der Leitung ersetzt werden.

6.2. Abstände (Kreuzungen, Parallelverlegungen)

Kreuzungen sind grundsätzlich rechtwinklig und als Unterkreuzung auszuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass Knickpunkte außerhalb des Schutzstreifens der FG-Anlagen anzuordnen sind.

Im Falle einer Kreuzung ist zwischen einer neu zu verlegenden Leitung und/oder Kabeln und FG-Anlagen grundsätzlich ein lichter Abstand von mindestens 0,50 m einzuhalten.

Ist eine Unterkreuzung aufgrund einer zu großen Verlegetiefe unzumutbar, besteht die Möglichkeit einer Überkreuzung (0,50 m) – nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch FG – in einem Stahlschutzrohr oder aus einem in der Festigkeit gleichwertigen Schutzrohr.

Überkreuzungen ohne Schutzrohr sind nur im Bereich vorhandener Mantel- bzw. Schutzrohre an FG-Anlagen gestattet.

Bei Kreuzungen darf eine FG-Anlage ausschließlich entsprechend den Verhaltensregeln und Vorschriften der FG freigelegt und die Baugrube sodann wieder verfüllt werden.

Bei Verlegearbeiten mit Kabelpflügen oder Grabenfräsen sind im Kreuzungsbereich mit Anlagen von FG deutlich sichtbare Markierungen anzubringen, damit die maschinelle Verlegung 3 m vor der Kreuzungsstelle endet und 3 m nach der Kreuzungsstelle wieder begonnen werden kann.

Die FG-Anlagen sind so zu sichern, dass eine Lageänderung des Rohres und der Nebenanlagen verhindert und die Isolierung vor mechanischer Beschädigung geschützt wird.

Im Kreuzungsbereich mit erdfühligen, durchgängig elektrisch leitenden Materialien ist die FG-Leitung über eine Länge von mindestens 3 m rechts und links der gekreuzten Rohraußenkanten mit einer doppelten Isolierung zu versehen.

Ist ein Verbau der Baugrube erforderlich, dürfen FG-Leitungen nicht zur Abstützung benutzt werden. Auf Erdkabel ist besonders zu achten; diese sind gegen Durchhang zu sichern.

Bei der Verfüllung des Rohrgrabens sind die FG-Anlagen mindestens 0,20 m mit steinfreiem neutralem Boden (Körnung nach DIN 18196) zu umhüllen. Die Weiterverdichtung hat lagenweise zu erfolgen.

Zur weiteren Verfüllung dürfen keine Steine, kein schwer entfernbares Material und kein Bauschutt verwendet werden.

In Abhängigkeit von der Überdeckung können Vibrationsplatten zur Bodenverdichtung eingesetzt werden, deren Erregerkraft pro Aufstandsfläche (N/cm²) folgende Werte nicht überschreiten darf:

- ab 0,30 m Leitungsüberdeckung (z. B. ATS 2002) 8,5 N/cm²
- ab 0,60 m Leitungsüberdeckung (z. B. ATS 6002) 13,5 N/cm²

Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Kreuzungsbereich hat vor dem Verfüllen eine Abnahme durch FSM bzw. dessen Dienstleister zu erfolgen; dabei ist ein Kreuzungs-/Abnahmeprotokoll zu fertigen. Neben einer Einmessskizze sind Auffälligkeiten und/oder noch zu erledigende Restarbeiten im Protokoll zu vermerken.

Tiefbettanoden und Flächenanodenfelder dürfen nicht mit einer Fremdanlage gekreuzt bzw. durchquert werden.

Parallel verlaufende Leitungen sind grundsätzlich außerhalb des Schutzstreifens der FSM-Anlagen zu verlegen. Eine Überlappung mit dem neu hinzukommenden Schutzstreifen ist zu vermeiden.

In Sonderfällen kann entsprechend den örtlichen Gegebenheiten eine Inanspruchnahme oder eine Überlappung beider Schutzstreifen gestattet werden. Voraussetzung ist, dass vor Bauausführung zwischen dem Eigentümer der neu hinzukommenden Anlage und FSM eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen wird (Haftungsfreistellung und/oder Interessenabgrenzungsvertrag).

Der Bauausführende hat die mit FSM abgeschlossene vertragliche Vereinbarung als Original oder Kopie auf der Baustelle zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

7. Bauaufsicht/Abschluss der Baumaßnahmen

Durch die FSM bzw. deren Dienstleister erfolgt eine Einweisung vor Ort. Diese wird durch ein Protokoll mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift des Bauausführenden nachgewiesen.

Arbeiten, die die Sicherheit der FSM-Anlagen gefährden können, dürfen ausschließlich unter Aufsicht von FSM bzw. dessen Dienstleister durchgeführt werden. Den Anordnungen, die sich auf die Sicherheit der FSM-Anlage beziehen, ist Folge zu leisten.

Kurz vor dem Abschluss der Baumaßnahme ist eine Abnahme durchzuführen und mittels Protokoll nachzuweisen.

Für jede bauliche Veränderung im Schutzstreifen sind nach Bauende Planunterlagen durch den Bauherren an FSM zu übergeben.

8. Anmerkung

Die hier genannten Hinweise stellen nur eine Auswahl der wichtigsten zu beachtenden Punkte dar und erheben keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit. Generell haben Bauunternehmer oder sonstige Dritte größte Sorgfalt walten zu lassen und sicherzustellen, dass sie selbst und deren Beauftragte alle Normen, Unfallverhütungsvorschriften sowie alle gebotenen Regeln der Technik einzuhalten.

ARGUMENTE FÜR BIL SA

„Die kostenfreie Anfrage-Workflow ermöglicht...



BLANK Vermessungs- und Ingenieurbüro GmbH
Dipl.-Ing. Christian Kellers,

„Der ZDB vertritt die Interessen von inhabergeführten, mittelständischen Unternehmen auch in technischer Hinsicht. Insofern begrüßen wir die Initiative BIL, die eine kostenfreie Infrastruktur zum Erhalt von Leitungsauskünften bietet. Ziel sollte die möglichst vollständige Beteiligung aller Leitungsbetreiber bei BIL sein, umso umfassender wird die Auskunft im Baugewerbe. Das genossenschaftliche Prinzip von BIL erreicht schon jetzt eine sehr gute Abdeckung.“



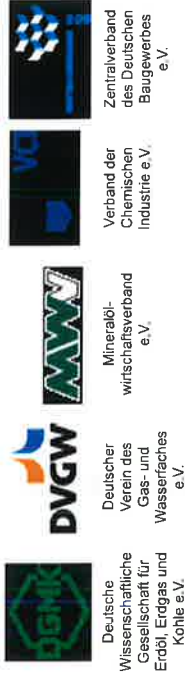
Dipl.-Ing. Sebastian Geruschka,
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes

„Mit BIL erhalte ich online eine Information über zuständige und nicht zuständige Leitungsbetreiber. Toll wäre die Mitwirkung aller deutschen Versorger und Betreiber bei BIL, sodass ich alle Anfragen und Antworten im BIL-System verwalten kann.“



Barbara Cordes, FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)

Unterstützende Fachverbände:



Teilnehmende Unternehmen am BIL-Portal



Status: 1. April 2018

BIL eG
Josef-Wirmer Straße 1-3
53123 Bonn
info@bil-leitungsauskunft.de
www.bil-leitungsauskunft.de

BIL eG
Die Leitungsauskunft



te hon

ge BIL
kostenfreie Leitungsauskunft
Bauindustrie



LEITUNGS-AUSKUNFT NEU GEDACHT

BIL – Kostenfreie Bauanfrage und Leitungsauskunft in digitalem Prozess – rechtssicher, schnell, zuverlässig.

Leitungsauskünfte einzuholen bedeutete bis dato für die Bauwirtschaft oft großen Aufwand. Neben den Problemen, alle tatsächlich zuständigen und betroffenen Leitungsbetreiber zu erreichen, waren es vor allem oft intransparente Kommunikationswege und fehlende Standards, die es für die Bauwirtschaft erschwerten, qualifizierte und detaillierte

Auskünfte zu erhalten und verarbeiten zu können. Dies hat sich mit BIL – dem ersten bundesweiten Informationssystem zur Leitungsrecherche – geändert. BIL setzt neue Standards in der Leitungsanfrage. Vollständig digitale Arbeitsprozesse auf einer zeitgemäßen und aktuellen Internetplattform sind die Merkmale der neuen Leitungsauskunft mit BIL.



BIL – NUTZEN IM ÜBERBLICK

Minimaler Aufwand – Maximaler Nutzen

- Einmalige Formulierung der Bauanfrage zur Adressierung sämtlicher Leitungsbetreiber in Deutschland
- Anfrage- und Dokumentationssystem für den gesamten Workflow der Bauanfrage
- Online-Zuständigkeitsprüfung und Auflistung zuständiger sowie nicht zuständiger Leitungsbetreiber

Effizient, übersichtlich und modern

- Zentrale Kommunikation der Anfragen und Antworten über das BIL-Portal
- Einfache Formulierung der Bauanfrage über standardisierte Anfrageinhalte zur Reduktion von Nachfragen
- Zügige Bearbeitung und schneller Response
- Amtlicher Kartenhintergrund und Luftbilder zur exakten Lokalisierung des Bauvorhabens
- Moderne und attraktive GUI

Flexibel, rechtssicher und flächendeckend

- Durchgehend digitaler Workflow und damit Vermeidung von Fehleingaben oder Fehlinterpretation



Zuständigkeitsprüfung

BIL prüft über die unsichtbaren, vom Leitungsbetreiber hinterlegten Flächen die Schnittmenge mit der Bauanfragefläche. Das Ergebnis der Analyse wird online und als Download mitgeteilt. Die als zuständig identifizierten Unternehmen erhalten automatisch die formulierte Anfrage.

Betroffenheitsprüfung

Die Betroffenheitsprüfung und ggf. Planauskunft erfolgt in Eigenverantwortung durch den Betreiber über BIL. BIL kennt keine Leitungsdaten und fungiert als Mittler zwischen Anfrage und Leitungsbetreiber.

Alle Leitungsbetreiber erreichbar

BIL ermöglicht die Adressierung aller bekannten Leitungsbetreiber, die derzeit nicht in BIL organisiert sind, mit der formulierten Bauanfrage. Eine Zuständigkeitsprüfung erfolgt in diesem Fall nicht. Die Anfrage erreicht sofort den angesprochenen Leitungsbetreiber.

BIL – DER NEUE STANDARD



Einfache Erstellung der Anfrage

Die Erstellung und Absendung einer Bauanfrage ist in BIL denkbar einfach und innerhalb weniger Minuten von selbst IT- oder Internetgeübten zu bewerkstelligen. Eine intuitive und stringente Menüführung leitet den Anfragenden durch den Erstellungsprozess. Fehler sind ausgeschlossen. Die Vollständigkeit der Anfrage ist gewährleistet.

Lokalisierung und Klassifizierung des Bauvorhabens

Durch die geographische Lokalisierung unter Nutzung von Luftbildern und amtlichen Karten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie und die Spezifizierung mittels des Baustellenklassifizierungskataloges ist gewährleistet, dass sämtliche zuständigen Leitungsbetreiber unmittelbar die konkrete Betroffenheit von dem Bauvorhaben ermitteln können.

Damit erhält der Anfragende eine garantierte qualitativ hochwertige und vollständige Leitungsauskunft aller betroffenen Betreiber, die über BIL erreicht werden.

Zentrale Informations- und Auskunftsplattform

Sämtliche Leitungsauskünfte und Informationen werden über das BIL-Portal dem Anfragenden bereitgestellt. Der Anfragende muss keine weiteren Kommunikationswege zu einzelnen Leitungsbetreibern mehr eröffnen. Dies vermeidet Redundanzen, schafft Transparenz und Übersichtlichkeit und spart Zeit und Ressourcen.

Kostenfreie Nutzung

BIL hat die Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft (eG) gewählt, um die gemeinschaftliche Strategie ohne Gewinnerzielungsabsicht zu betonen. Dieses Solidarprinzip ermöglicht es, die Nutzung für die Bauwirtschaft kostenfrei anzubieten.

Unterstützung der Fachverbände

Bereits seit der Gründung von BIL in 2015 unterstützen die wichtigsten Fachverbände die Aktivitäten. Darunter auch der Zentralverband des deutschen Baugewerbes (ZDB) e.V.

Rechtssicherheit

BIL bietet für Nutzer durch die automatisierte Archivierung und die Historienaufzeichnung den rechtssicheren Nachweis über die pflichtgemäße Einholung von Leitungsauskünften. Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen dokumentiert BIL alle Vorgänge lückenlos.

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
Schwerborner Str. 30, 99087 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Michael Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

**TEN Thüringer Energienetze
GmbH & Co. KG**
Schwerborner Str. 30
99087 Erfurt
www.thueringer-energienetze.com

Tobias Hecht
Telefon: +49 361 652-3840
Tobias.Hecht@thueringer-energienetze.com

Sitz: Erfurt
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
Registergericht Erfurt
HRA 503835
USt-IdNr. DE206810190

UniCredit Bank AG Erfurt
IBAN DE55 8202 0086
0358 2696 48
BIC HYVEDEMM498

**Persönlich haftender
Gesellschafter:**
TEN Thüringer Energienetze
Geschäftsführungs-GmbH

Geschäftsführer:
Frank-Peter Tille
Ulf Unger

Sitz: Erfurt
Registergericht Jena
HRB 510722



01.03.2023

842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden

Vorgang: 23-01858

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in der angefragten Angelegenheit wenden wir uns als Netzbetreiber an Sie. Wir bedanken uns für die Information zu der geplanten Maßnahme in Erfurt, Schwerborner Straße zum Vorhaben "842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden". Nachfolgend erhalten Sie unsere Stellungnahme. Folgende Hinweise und Forderungen sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen:

In dem ausgewiesenen Planungsbereich befinden sich Strom- und Erdgasversorgungsanlagen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG.

Als Anlage erhalten Sie unsere Bestandspläne. Die Pläne dienen nur der Information und dürfen nicht zur Lagefeststellung verwendet werden. Unsere Bestandsunterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Lagerichtigkeit.

Die Bestandspläne erhalten Sie separat in digitaler Form. Die digitalen Daten dürfen nur zum angefragten Projekt verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Der Bauunternehmer ist aufgrund seiner erhöhten Sorgfaltspflicht von Rechts wegen verpflichtet, im Baufeld den Leitungsbestand durch geeignete Maßnahmen selbst zu ermitteln.

Beachten Sie bitte, dass zeitweise außer Betrieb befindliche Leitungen wie in Betrieb befindliche zu behandeln sind.

Vor Durchführung von Maßnahmen ist eine Auskunft über die Versorgungsleitungen einzuholen.

Nutzen Sie hierfür unser Planauskunftsportal über den Link: <https://www.thueringer-energienetze.com/Kunden/Netzdienstleistungen/Planauskunftsportal.aspx>

Wichtig: Unsere zusätzlichen Hinweise als Anlage sind unbedingt zu beachten.

In unseren Bestandsplänen sind keine Informations- und Fernmeldeanlagen enthalten.

Weitere Aussagen hierzu erteilt Ihnen die

Thüringer Netkom GmbH
Schwanseestraße 13
99423 Weimar.

Netzausbaumaßnahmen infolge von Bedarfsanforderungen unserer Kunden bzw. Netzverstärkungsmaßnahmen, die sich aus der Abnahmepflicht von erzeugter Energie entsprechend des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes bzw. des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes ergeben, können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir verweisen darauf, dass bei Störungen, zur Abwendung von Gefahren und zur Wiederherstellung der Versorgung eine Verlegung von Versorgungsanlagen notwendig sein kann.

Sollten Konfliktpunkte mit unserem Anlagenbestand auftreten, benötigen wir für Änderungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen einen entsprechenden Auftrag. Damit die Maßnahmen in unserem Hause fristgerecht geplant werden können, lassen Sie uns bitte rechtzeitig Ihr Änderungsverlangen zukommen.

Die Kostenübernahme regelt sich nach dem Verursacherprinzip bzw. nach bestehenden Verträgen (Konzessionsvertrag, geltenden Rahmenvertrag).

Im Planungsgebiet besteht darüber hinaus die Möglichkeit des Vorhandenseins von Anlagen anderer Netzbetreiber. Uns bekannte sind:

- Stadtwerke Erfurt Netz GmbH, Magdeburger Allee 34, in 99086 Erfurt
- Im Planungsgebiet bestehen Trassen des Vorlieferanten für Gas der Ferngas Netzgesellschaft mbH, Reichswaldstraße 52, 90571 Schwaig. Auskunft erteilt diesbezüglich die BiL-Leitungsauskunft eG Josef-Wirmer-Straße 1-3 53123 Bonn.

Bitte beachten Sie, dass dies keine abschließende Aufzählung ist und wir hier lediglich die uns bekannten Versorgungsträger aufgelistet haben. Für Auskünfte zu deren Anlagen wenden Sie sich bitte direkt an die betreffenden Netzbetreiber. In wie weit weitere Netzbetreiber Anlagen betreiben ist uns nicht bekannt.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an.

Freundliche Grüße

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
Planungsteam Blankenhain/Erfurt

----- Anlagen -----

Zusätzliche Hinweise 110-kV-Stromversorgungsanlagen

Das von Ihren Planungen betroffene Gebiet wird von der 110-kV-Doppelleitung UW Vieselbach - UW Langensalza gekreuzt. Dieser Leitungsabschnitt wurde vor 1990 errichtet, rechtliche Grundlage war die Energieverordnung der Deutschen Demokratischen Republik in der damals gültigen Fassung. Die 110-kV-Freileitung befindet sich heute in Rechtsträgerschaft der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG (TEN).

Gemäß § 9 Abs. 1 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) wurde am 25.12.1993 zugunsten der Energieversorgung Nordthüringen AG, die als Energieversorgungsunternehmen (EVU) die Energiefortleitungsanlage an diesem Tage betrieb, eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit außerhalb des Grundbuchs kraft Gesetzes begründet. Sie berechtigt zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung dieser Energieanlage auf der Leitungstrasse, wie diese am 03.10.1990 genutzt war. Diese Dienstbarkeit ist auf die TEAG bzw. TEN als Rechtsnachfolgerin des vorbenannten EVU übergegangen. Eines Einverständnisses oder einer Mitwirkung des jeweiligen Grundstückseigentümers bedurfte es dafür deshalb nicht. Der Inhalt der Dienstbarkeit ergibt sich insoweit aus § 4 der Verordnung zur Durchführung des GBBerG und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV). Diese Dienstbarkeiten räumen uns das Recht zum Betrieb und technischen Erhalt der Hochspannungsanlagen ein. Maßnahmen die den Betrieb, die Wartung sowie die Störungsbeseitigung betreffen müssen uns jederzeit möglich sein.

Hochspannungsanlagen sind der kritischen Infrastruktur zu geordnet, sie tragen maßgeblich für eine gesicherte Gewährleistung der öffentlichen Energieversorgung bei. Sämtliche 110-kV-Anlagen werden weiterhin zur Erfüllung unserer Versorgungsaufgaben benötigt. Wir weisen darauf hin, dass 110-kV-Anlagen systemrelevant sind und das für vorhandene Anlagen Bestandsschutz besteht!

Bedingt durch das ständige Anwachsen von Stromeinspeisungen erneuerbarer Energien in das Leitungsnetz der TEN, sind wir verpflichtet unser Leitungsnetz auszubauen. So planen wir bereits heute den Ausbau der 110-kV-Leitungen. Der Neubau kann jedoch nicht generell auf gleicher Trasse erfolgen, aus diesem Grund benötigen wir einen Freihaltestreifen von min. 300 m nach beiden Seiten der bestehenden Freileitungsachse.

Nach Prüfung der Anlagen 1 und 2 (Variante 2 und 3) gibt es aus Sicht der 110-kV-Anlagen grundsätzlich keine Einwände gegen die Planungen, beide Varianten kreuzen die 110-kV-Leitung im Bereich der Masten Nr. 2 und Nr. 3. Folgende Hinweise und Forderungen mit Bezug auf die 110-kV-Anlagen sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

Bei einer Zustimmung gehen wir davon aus, dass das vorhandene Bodenprofil unter den 110-kV-Freileitungsseilen nicht verändert wird und somit die notwendigen Schutzabstände entsprechend DIN VDE 0105 und DIN EN 50341 erhalten bleiben.

Ein Bereich von min. 5,0 m um den Maststandort ist von jeglicher Bebauung freizuhalten. Eine Bebauung in Mast-Nähe sowie die Verlegung von elektrisch leitfähigen Materialien ist nur unter besonderen Auflagen und Sicherheitsmaßnahmen möglich. Bei Hochspannungsmasten ist im Boden mit großflächigen Fundamenten zu rechnen, deren Auflast nicht beeinträchtigt werden darf. Rohrleitungen und Kabel dürfen nicht mit leitenden Konstruktionsteilen des Mastes bzw. der Mast- Erdungsanlage verbunden werden.

Als besonders schutzwürdig gilt der Schutzstreifen einer 110-kV-Freileitung, dieser ist im beiliegenden Lageplan (LP01_ErO-Lan_M001d-M005.pdf) parabolisch dargestellt. Jede geplante Änderung am Geländeniveau sowie alle anderen Objektplanungen und Anpflanzungen im unmittelbaren Schutzstreifen bedürfen immer einer gesonderten Abstimmung und Planung durch den Vorhabenträger und der abschließenden Genehmigung durch die TEN.

Vorgesehene Bepflanzungen (z. B. A/E-Maßnahmen) im Bereich der 110-kV-Freileitungen können nur mit dafür geeigneten Bäumen und Sträuchern erfolgen, welche eine Gefährdung der Leitungstrasse hinsichtlich Ausbreitung und Wachstum ausschließen.

Innerhalb des 110-kV-Schutzstreifens sind nur Straucharten mit einer max. Endwuchshöhe von 3,0 m zu verwenden.

Anpflanzungen außerhalb des Schutzstreifens, jedoch in unmittelbarer Leitungsnähe, sind so zu gestalten, dass von Diesen keine Gefahren für die 110-kV-Freileitungen ausgehen (Schutzstreifen der 110-kV-Leitung + Endwuchshöhe der geplanten Anpflanzungen = seitlicher Anpflanzungsstandort von der Trassenachse).

Für die Kreuzung und Parallelführung mit unserer 110-kV-Freileitung sind die zutreffenden Vorschriften einzuhalten, u. a. DIN EN 50341, DIN VDE 0105 sowie die Technischen Empfehlungen der Schiedsstelle für Beeinflussungsfragen.

Die Mindestforderungen für einzuhaltende Sicherheitsabstände baulicher Anlagen, Verkehrswege usw. zu 110-kV-Freileitungen werden in der DIN EN 50341 geregelt.

Speziell bei Näherungen zu bzw. Unterkreuzungen von vorhandenen 110-kV-Anlagen der TEN ist zu beachten, dass für die beabsichtigte Bebauung oder Erweiterung im Bereich des Schutzstreifens ein Nachweis des Mindestabstandes entsprechend DIN EN 50341 beizubringen ist. Dieser Nachweis ist von einer, durch die TEN zu genehmigenden, Fachfirma zu erstellen und zur Prüfung vorzulegen. Bei einer Unterschreitung soll diese Fachfirma ein Lösungsvorschlag (mögliche Umbauten) unterbreiten, wobei Änderungen an den 110-kV-Freileitungen nach Möglichkeit zu vermeiden sind.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist eine Revisionsvermessung der Kreuzungsstellen durchzuführen, wir fordern den Abschluss einer Vereinbarung und bitten um Übergabe der revidierten und bestätigten Abstandsnachweise (1 Satz).

Eine Beeinflussung von geplanten Rohrleitungs- und Kabeltrassen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen durch Hochspannungsleitungen der TEN kann nicht ausgeschlossen werden. Bitte leiten Sie geeignete Maßnahmen ein, um Ihre Trassen bzw. Anlagen zu schützen. Ebenfalls verweisen wir auf die Einhaltung der 26. BImSchV, der 26. BImSchVVwV sowie auf die LAI-Hinweise zur Durchführung der 26. BImSchV, welche seit August 2013 gültig sind.

Hinsichtlich der Technologie und Ausführung der Arbeiten im Bereich der 110-kV-Freileitung verweisen wir auf die einzuhaltenden Schutzabstände (mindestens 3,0 m nach allen Seiten) sowie auf weitere Sicherheitsbestimmungen entsprechend den Vorschriften der Berufsgenossenschaften, insbesondere auf die DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“, DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“, DGUV Regel 100-500 „Betreiben von Arbeitsmitteln“ Kap. 2.12 „Betreiben von Erdbaumaschinen“, DGUV Information 211-005 sowie die DIN VDE 0105-100 „Betrieb elektrischer Anlagen“.

Zusätzliche Hinweise Stromversorgungsanlagen

Bei unserer Zustimmung gehen wir davon aus, dass die notwendigen Schutzabstände entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften DGUV VORSCHRIFT 3, DGUV VORSCHRIFT 38, DGUV Regel 100-500 und der freie Bauraum über den Kabeln sowie die geordnete Kabelverlegung gewährleistet werden. Angaben zur Tiefenlage der Kabel sind leider nicht möglich. Zu beachten sind die Mindestabstände im Kabelbau gemäß DIN VDE 0276.

Energiekabel müssen vor Baubeginn geortet, in ihrer Lage gekennzeichnet und gegen jegliche Beschädigung geschützt werden. Im 2 m - Bereich kann nur die Handschachtung ausreichend Schutz bieten. Die Kabeltrassen im unmittelbaren Baubereich sollen im Endausbau eine Mindestüberdeckung von 0,55 bis 1,20 m haben und während der Bauphase möglichst verschlossen und geschützt im vorhandenen Sandbett/Erreich verbleiben.

Bei Bepflanzungen im Bereich von Kabeltrassen nach DIN 18920 orientieren wir hier auf einen Mindestabstand von ca. 2,5 m (Sträucher) bis 5,0 m (Bäume). Maßgebend ist in jedem Fall der Wurzelwuchs im ausgewachsenen Zustand. Ein Freilegen der Kabel soll auch zukünftig ohne zusätzliche Wurzelschutzmaßnahmen möglich sein.

Zusätzliche Hinweise Gasversorgungsanlagen

Im Anfragebereich befinden sich folgende Gasanlagen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG:

- Gasleitungen > 5 bar
- Gasdruckregelanlagen („RSM Schwerborn, USZ“)

Bei der Ausführung von Baumaßnahmen im Bereich von Gasversorgungsanlagen sind insbesondere die Bestimmungen der Arbeitsblätter des DVGW Regelwerkes GW 315, G 459-1, G 462-1, G 462-2, G 463, G 472, G 491 sowie die DIN 4124 einzuhalten.

Während Ihrer Baumaßnahme dürfen der sichere Betrieb und die Instandhaltung unserer Anlagen nicht beeinträchtigt werden. Die Zugänglichkeit/Befahrbarkeit unserer Trassen muss, auch bei geplanter Einfriedung von Grundstücken mittels Hecken, Zäunen oder ähnlichem, während und nach Ihren Maßnahmen gewährleistet sein.

Die Schutzstreifenbreiten für unsere Leitungen im Maßnahmenbereich beträgt bei:

- Gas-Hochdruckleitung > 5bar und > DN 150 bis DN 300: 6,0m (entspricht 3,0m beiderseits der Leitungsachse)
- Gas-Hochdruckleitung > 5bar und > DN 300: 8,0m

Innerhalb der Schutzstreifen sind folgende Forderungen einzuhalten:

- Baustelleneinrichtungen sowie das ständige Lagern von Material und Gerät sind nicht gestattet.
- Eine Überbauung der Gasleitungen und des Schutzstreifens mit baulichen Anlagen ist nicht zulässig. Hierzu zählen neben Wohn- & Industriebebauung u.a. auch Carports, Bodenplatten und sonst. Fundamente.
- Eine Überbauung von Schutzrohren mit versiegelten Oberflächen (z.B. Asphaltdecke) ist ebenfalls nicht zulässig
- Freihaltung von jeglicher Bepflanzung



- Das Einrichten von Dauerstellplätzen (z.B. Campingwagen, Container, etc.) und die Aufstellung von Spielgeräten sind nicht gestattet.

Allgemeine Forderungen Gasleitungen:

- Bei Tiefbauarbeiten längs zur Trasse unserer Gasleitungen darf lokal der Abstand von mindestens 1,0 m nicht unterschritten werden. Ausgenommen sind hiervon Leitungsverlegungen anderer Versorgungsträger.
- Zu beachten ist, dass der Reststreifen eine ausreichende Standsicherheit bieten muss oder das Erdreich gegen Nachrutschen gesichert ist.
- Sämtliche Erdarbeiten in Näherung unserer Gasversorgungsanlagen dürfen grundsätzlich nur in Handschachtung ausgeführt werden.
- Ein Freilegen von Gasleitungen über einen Arbeitstag hinaus ist nicht gestattet.
- Niveauveränderungen der Leitungsüberdeckungen sind ohne Zustimmung unseres Unternehmens nicht zulässig.
- Markierungen, Schilderpfähle und Festpunktzeichen dürfen ohne unsere Zustimmung nicht entfernt werden
- Zeitweise außer Betrieb befindliche Leitungen sind wie in Betrieb befindliche zu behandeln

Erdarbeiten im Schutzstreifenbereich unserer Gashochdruckleitungen bedürfen unmittelbar vor Arbeitsbeginn einer Vor-Ort-Einweisung durch unser Betriebsteam im Zuge der Einholung des Schachterlaubnisscheines. Dies gilt sowohl für Aufgrabungen als auch für Verfüllungen.

Zum Schutz unseres Leitungsbestandes sind Mindestabstände zu Versorgungsleitungen einzuhalten.

Außerhalb von Ortschaften ist eine parallele Verlegung von Leitungen innerhalb des Schutzstreifens nicht gestattet. Innerorts ist bei parallelen Verlegearbeiten in offener Bauweise ein Mindestabstand von 0,4m einzuhalten. Innerorts geplante, parallele Verlegearbeiten innerhalb des Schutzstreifens von Gas-Hochdruckleitungen > 5bar bedürfen der separaten Zustimmung unseres Unternehmens.

Im Falle des Einsatzes von Fräs- und Pflügvorfahren sowie bei grabenloser Leitungsverlegung ist bei Parallelverlegung ein Mindestabstand von 2,00 m zu unseren Leitungen einzuhalten. Übersteigt die Breite des Schutzstreifens die angegebenen 2,00 m, ist als lichter Mindestabstand zwischen den Leitungen die halbe Schutzstreifenbreite vorzusehen. Der Trassenverlauf ist im Vorfeld zu orten und dauerhaft kenntlich zu machen. Durch den Baubetrieb ist mittels einer ausreichenden Anzahl von Suchschachtungen sicher zu stellen, dass der Abstand eingehalten wird.

An Kreuzungsstellen unserer Gasleitungen ist in Handschachtung zu arbeiten. Freigelegte Leitungen sind in ihrer Lage während der Bauphase zu sichern.

Folgende Mindestabstände sind bei Leitungskreuzungen einzuhalten:

- Gas-Hochdruckleitungen > 5 bar: 0,4 m

Beim Einsatz grabenloser Verlegetechnologien (z. B. Erdraketen, Bohrverfahren, Pressverfahren, Rammverfahren) sind an den Kreuzungsstellen Querschläge herzustellen, die den Abstand und die Lage unseres Bestandes eindeutig sichtbar machen. Die Querschläge sind bei Durchführung der Arbeiten durch Personal zu beaufsichtigen, welches ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen einleitet.

Über die Verfüllung der Kreuzungsstellen und freigelegter Leitungsabschnitte ist rechtzeitig zu informieren, um ggf. eine vor Ort Kontrolle des Leitungszustandes und des passiven Korrosionsschutzes unserer Leitungen vornehmen zu können.

Unsere Gashochdruckleitungen >5bar sind kathodisch korrosionsgeschützt. Der Korrosionsschutz unserer Anlagen darf durch die geplante Maßnahme nicht eingeschränkt bzw. beeinflusst werden. Im Gegenzug dürfen unsere Kathodenschutzanlagen die geplante Freileitung, Fundamente, Erdungsanlagen usw. nicht beeinflussen. Einen entsprechenden Nachweis hat der Antragsteller zu erbringen.

Bei Kreuzung oder Näherung von Anschlusskabeln (z. B. MSR- Kabel für Messstellen und KKS-Anlagen) zu Fremdleitungen sind Tiefbauarbeiten stets in Handschachtung auszuführen.

Bei Leitungsverlegungen anderer Versorgungsträger sind hier die Mindestabstände im Kabelbau gemäß DVGW-Richtlinien GW 12 und GW 22 zu beachten.



Für die Pflanzabstände von Gehölzgewächsen zu Erdgas-Versorgungsleitungen ohne Schutzmaßnahmen ist gemäß DVGW Richtlinie GW 125 ein lichter Mindestabstand zwischen Leitung und Baumachse von mindestens 2,50 m zu beachten. Übersteigt die Breite des Schutzstreifens die angegebenen 2,50 m, ist als lichter Mindestabstand zwischen Erdgas-Versorgungsleitung und Baumachse die Schutzstreifenbreite vorzusehen. Besonders breit- und tiefwurzelnde Baumarten sind durch Pflanztröge oder Einbau von Trennwänden zur Gasleitung zu sichern.

Die Mindestüberdeckung von 1,0m muss im Endausbauzustand Ihrer geplanten Maßnahmen gewährleistet sein. Ist dies nicht möglich bzw. sollte eine höhere Überdeckung erforderlich werden, so bitten wir um Information. Ein Absenken des Planums im Zuge des Straßenbaus ist nur in Abstimmung mit unserem Unternehmen durchzuführen. Hierfür sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (wie z.B. das Vorsehen von Stahlplatten usw.) in Abstimmung mit unserem Unternehmen festzulegen. Zur Kenntnis der genauen Deckung unserer Leitungen sind Suchschachtungen in Handschachtung unter Abstimmung mit unserem Unternehmen durchzuführen.

Die Erdgas-Druckregelanlagen haben eine Schutzzone (Freihaltezone) von allseitig 5,0 m, mit der Einhaltung des Abstandes wird auch der Explosionsschutz der Anlagen gewährleistet. Für die zu- und abführenden Leitungen und deren Armaturen gelten darüber hinaus die Festlegungen zu den Schutzstreifen.

Die Erdgas- Druckregelanlage und der Leitungsbestand müssen für Wartungs- und Reparaturarbeiten nach wie vor Ihren Maßnahmen erreichbar sein. Dazu gehört auch, dass die Gasdruckregelanlage mit Kleintransporter anfahrbar sein muss.

Für konkrete Maßnahmen und Bauvorhaben sowie bei Ausweitung Ihrer Maßnahme ist in jedem Fall eine erneute Stellungnahme von uns einzuholen.

Sparte	Fachbedeutung	Farbe
Gas	<p>Leitungsabschnitt Transportnetz (Hochdruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Transportnetz – Verlauf unbekannt (Hochdruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Versorgungsnetz (Mitteldruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Versorgungsnetz – Verlauf unbekannt (Mitteldruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Anschlussnetz (Mitteldruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Anschlussnetz (Niederdruck)</p> <p>Leitungsabschnitt Niederdruck – Verlauf unbekannt</p>	<p>blau</p> <p>rot</p> <p>hellgrün</p> <p>schwarz</p>
 Gas – Anlage (Gasdruckregelanlage) Kappe Reduzierung T - Stück Schieber	Planauskunft	
<p>Übersichtsplan (auch für Einzelpläne) Darstellung Anfragebereich orange/Kartenfenster (DIN Blatt) blau</p>	Strom	<p>Kabel Hochspannung (HS)</p> <p>Freileitung HS</p> <p>Verbinder Kabel/ Freileitung; Muffe (HS)</p> <p>Kabel Mittelspannung (MS)</p> <p>Kabel MS – Verlauf unbekannt</p> <p>Freileitung MS</p> <p>Verbinder Kabel/ Freileitung; Muffe (MS)</p> <p>Kabel Niederspannung (NS)</p> <p>Kabel NS – Verlauf unbekannt</p> <p>Freileitung NS</p> <p>Verbinder Kabel/ Freileitung; Muffe (NS)</p> <p>Stromverteiler (NS)</p> <p>Anschluss (NS)</p> <p>Kabel Straßenbeleuchtung (SB)</p> <p>Kabel SB – Verlauf unbekannt</p> <p>Freileitung SB</p> <p>Verbinder Kabel/ Freileitung; Muffe (SB)</p> <p>Stromverteiler (SB)</p> <p>Beleuchtungsanlage (SB)</p> <p>Stromstation</p>
		<p>altrosa</p> <p>rot</p> <p>blau</p> <p>schwarz</p> <p>dunkelblau</p> <p>schwarz</p>

Sparte

Fachbedeutung

Farbe

Allgemein

Status Objekte in Planung	hellrot
Status Objekte Tod im Boden	gelb
Status Objekte Außer Betrieb	gelb x
Fernwärmeleitung	schwarz

Planungsumring

Status -Projekt ist in Planung	grün
Status -Projekt ist beauftragt	violett
Status -Projekt ist gebaut	blau
Status -geplante Stilllegung	gelb

Fremdnetz

Fremdleitung ausschließlich zur Information (am Bsp. Wasser)
 — W — W — W — W —

Sparte

Fachbedeutung

Farbe

Telekom

Leistungsabschnitt LWL (Lichtwellenleiter) – Erdkabel	rot
Leistungsabschnitt LWL, Erdkabel – Verlauf unbekannt	rot
HDPE Leerrohr	grün
HDPE Leerrohr – Verlauf unbekannt	grün
Leistungsabschnitt Kupfer, Erdkabel	magenta
Leistungsabschnitt Kupfer, Erdkabel – Verlauf unbekannt	magenta
Erdschleifkabel	schwarz
Erdschleifkabel – Verlauf unbekannt	schwarz
Richtfunkstrecke (RF)	
Mietbandbreite (BB)	
Dark Fibre (DF)	cyan
Technikstandort, Kundenstandort, DSL Standort	schwarz
Netzknoten - Funkennrichtung	blau
Netzknoten - Raum	
Netzknoten - Outdoorschrank	
Tel - Anschluss	rot
LWL Muffe	rot
HDPE - Muffe	grün





50Hertz Transmission GmbH – Heidestraße 2 – 10557 Berlin

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

50Hertz Transmission GmbH

TG
Netzbetrieb

Heidestraße 2
10557 Berlin

Datum
31.01.2023

Unser Zeichen
2023-000522-01-TG

Ansprechpartner/in
Frau Froeb

Telefon-Durchwahl
030/5150-3495

Fax-Durchwahl

E-Mail
leitungsauskunft@50hertz.com

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
27.01.2023

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Christian Peeters

Geschäftsführer
Stefan Kapferer, Vorsitz
Dr. Dirk Biermann
Sylvia Borchering
Dr. Frank Gollatz
Marco Nix

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 84446

Bankverbindung
BNP Paribas, NLFFM
BLZ 512 106 00
Konto-Nr. 9223 7410 19
IBAN:
DE75 5121 0600 9223 7410 19
BIC: BNPADEFF

USt.-Id.-Nr. DE813473551



842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden auf dem Gebiet der Stadt Erfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten.

Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen (z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind.

Beide Trassenvarianten werden von unserer Richtfunkstrecke Rüttelsberg-Ebeleben überquert. Diese ist für Ihr Vorhaben jedoch ohne Belang.

Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH.

Freundliche Grüße

50Hertz Transmission GmbH

Atzrodt

Froeb

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Thüringer Netkom GmbH · Postfach 2728 · 99408 Weimar

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

27.01.2023

Erfurt, Variante 3, letzter Abschnitt

Vorgangs-Nr. 20230541549

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem von Ihnen angegebenen Baubereich befinden sich Informationskabel der
TEAG Thüringer Energie AG.

Die Streckenführung entnehmen Sie bitte dem als Anlage beigefügten Lageplan.

Vor Beginn der Baumaßnahme ist Absprache bzw. Einweisung vor Ort mit der
Thüringer Netkom GmbH, dem Dienstleister der TEAG Thüringer Energie AG,
erforderlich.

Ihr Ansprechpartner zur Baumaßnahme ist:

Disposition TNK:

03643 21 3420

kundenservice@netkom.de

Hinweis:

Örtliche Einweisungen/Aufsichten sind bis Donnerstag 12:00 Uhr für die folgende
Woche zu beantragen. Für Zeit- und Bauverzögerung durch verspätete Beantragung
haftet der Antragsteller selbst.

Thüringer Netkom GmbH

Postfach 27 28
99408 Weimar
www.netkom.de

Carmen Willecke
Telefon +49 3643 21-3032
Fax +49 3643 21-3089
doku@netkom.de

Geschäftsführer:
Karsten Kluge
Hendrik Westendorff

Sitz: Weimar
Schwanseestraße 13
99423 Weimar
Registergericht Jena
HRB 108822
USt-IdNr. DE214626053

Deutsche Bank AG Erfurt
IBAN DE58 8207 0000 0133
1735 00
BIC DEUTDE8EXXX



Ein Unternehmen der:



Hinweis:

Örtliche Einweisungen/Aufsichten sind bis Donnerstag 12:00 Uhr für die folgende Woche zu beantragen. Für Zeit- und Bauverzögerung durch verspätete Beantragung haftet der Antragsteller selbst.

Unsere Bestandsunterlagen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Lagerichtigkeit. Der Bauunternehmer ist aufgrund seiner erhöhten Sorgfaltspflicht und nach geltender Rechtsprechung verpflichtet, im Baufeld den Leitungsbestand durch geeignete Maßnahmen selbst zu ermitteln.

Diese Auskunft gilt maximal für drei Monate ab Ausstellungsdatum, soweit keine andere Gültigkeitsdauer angegeben ist.

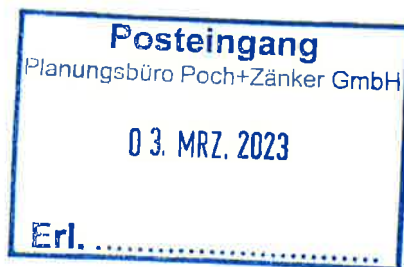
Freundliche Grüße

Thüringer Netkom GmbH
Planung

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage

10



**Thüringer
Fernwasserversorgung**
Mehr als reines Wasser

Thüringer Fernwasserversorgung · Haarbergstraße 37 · 99097 Erfurt

Planungsbüro Poch + Zänker
GmbH
Herrn Michael Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Thüringer Fernwasserversorgung
Anstalt des öffentlichen Rechts
Haarbergstraße 37
99097 Erfurt
Telefon: 0361 5509-0
Telefax: 0361 5509-111
info@thueringer-fernwasser.de
www.thueringer-fernwasser.de

Liegenschaften und
Anlagendokumentation

Stellungnahme Registriernummer BM/45/23

28. Februar 2023
ass

Sehr geehrter Herr Blau,

Ihre mit Ihrer Anfrage per Online-Netzauskunft vom 27. Januar 2023 vorgelegten Unterlagen zum Vorhaben

Wasserstoffleitung zwischen Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und Gas- und Dampfturbinenanlage in Erfurt-Hohenwinden

haben wir geprüft. Der Vorgang wird bei uns unter der Registriernummer BM/45/23 bearbeitet.

Die Stellungnahme basiert auf den übermittelten textlichen Äußerungen vom 27. Januar 2023, den zugehörigen Übersichtslageplänen sowie die Übermittlung des digitalen Datenbestandes vom 14. Februar 2023. Davon ausgehend kommt es zur Kreuzung, Parallelführung beziehungsweise zur direkten Berührung mit unseren nachfolgend genannten Anlagen

- Fernwasserleitung OFL 11a, DN 800 St,
- Entleerungsleitung OFL 11a/b, DN 300 GG,
- Fernwasserleitung OFL 11b, DN 600 St,
- Niederspannungs- und Fernwirkkabel,
- Funktionsbauwerke,

die in Lage und Verlauf zu beachten und zu schützen sind. Die Betriebsfähigkeit der Anlagen ist bei der Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme zu sichern.

Sie erhalten einen Ausschnitt der Fernwasserleitungen aus den Bestandsunterlagen, aus welchem Sie Lage und Verlauf unserer Anlagen zur Orientierung entnehmen können.

Entsprechend dem DVGW-Regelwerk W 400-1 sind den Rohrleitungs- und Kabeltrassen Sicherheits- (Schutz-)streifen wie folgt zugeordnet:

- Fernwasserleitung DN 800 je 5 m beiderseits der Rohrachse
- Fernwasserleitung DN 600 je 4 m beiderseits der Rohrachse
- Entleerungsleitung DN 300 je 3 m beiderseits der Rohrachse
- Fernwirk- und Niederspannungskabel je 1 m beiderseits der Kabelachse
- Funktionsbauwerke mindestens 5 m Sicherheitsabstand; zudem muss die Funktionsfähigkeit dieses Bauwerkes zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein.

Einer Parallelverlegung im Schutzstreifen wird ausdrücklich nicht zugestimmt. Innerhalb dieser Sicherheitsstreifen sind grundsätzlich ohne abgestimmte zusätzliche Sicherungsmaßnahmen jegliche Bautätigkeit, Ablagerungen, Abgrabungen, Geländeregulierungen, Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern und das Überfahren unserer Anlagen untersagt. Die Zugänglichkeit und die Zuwegung zu unseren Anlagen müssen jederzeit gewährleistet bleiben. Durch dauerhafte oder temporäre Abgrabungen, die sich räumlich auf den Schutzstreifenbereich auswirken, darf die Standsicherheit der Fernwasserleitung nicht gefährdet werden. Entstehende Böschungen müssen standsicher unter dem Einfluss von Verkehrslasten sein und die Befahrung des Schutzstreifens in der gesamten Breite mit Fahrzeugen bis 40 Tonnen Gesamtlast zulassen. Die erforderlichen Standsicherheiten sind im weiteren Planungsverlauf nachzuweisen.

Unsere Anlagen einschließlich der dazugehörigen Schutzstreifen sind durch Dienstbarkeiten im Grundbuch gesichert und zur Orientierung ebenfalls in unserem Plan sichtbar gemacht.

Grundsätzlich sind folgende Forderungen einzuhalten:

1. Während der Bauphase ist zum Zwecke von Kontrollen und möglichen Reparaturen die ungehinderte Begeh- und Befahrbarkeit unserer Anlagen im Schutzstreifen zu sichern.
2. Zehn Arbeitstage vor Baubeginn ist unter zwingender Angabe der vorgenannten Registriernummer bei der

Thüringer Fernwasserversorgung
Friedrich-Engels-Straße 84
99885 Luisenthal

oder über unsere Netzauskunft: <https://www.thueringer-fernwasser.de/netzauskunft.html>

eine Schachterlaubnis einzuholen; damit verbunden wird eine Anlageneinweisung durchgeführt.

3. Erforderliche Aufgrabungen unserer Leitung haben, vor Einsatz maschineller Erdbaugeräte, durch Handschachtung bis 1,50 m beiderseits der Rohr- beziehungsweise Kabelachse zu erfolgen.
4. Im Schutzstreifenbereich unserer Leitung ist die Verlegung der Gasrohrleitung in geschlossener Bauweise (Spülbohrverfahren) nicht zulässig.
5. Die Gasrohrleitung hat unsere Anlagen mit einem lichten Mindestabstand von 0,50 m zur Fernwasserleitung rechtwinklig zu queren.

6. Die Gasrohrleitung ist beiderseits des Kreuzungspunktes mit der Fernwasserleitung in einer Länge von 4 m im kraftschlüssigen Schutzrohr entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu verlegen.
7. Im Parallelverlauf ist gemäß der Schutzstreifenbreite ein Mindestabstand von 3 m zur Fernwasserleitung einzuhalten.
8. Die Kreuzungspunkte mit unseren Anlagen dürfen erst verfüllt werden, nachdem die Abnahme und Freigabe durch uns erfolgte. Diese Abnahme ist der TFW mindestens zwei Arbeitstage vorher anzuzeigen.
9. Zur Abnahme der Kreuzungspunkte sind der TFW Aufnahmeskizzen mit Lagekoordinaten (System UTM 32) sowie Höhenkoordinaten (DHHN2016) der Kreuzungspunkte zu übergeben.
10. Sollten bei der Baudurchführung technische Probleme auftreten oder Beschädigungen an unseren Anlagen verursacht werden, so ist umgehend die TFW zu benachrichtigen.
11. Die unter den Punkten 1 bis 10 genannten Forderungen zur Sicherung unseres Anlagenbestandes sind an sämtliche nachgeordnete, mit Planungs- und Ausführungsaufgaben beauftragte Unternehmen weiterzureichen.

Aufgrund der direkten Betroffenheit unseren Anlagen ist die TFW zwingend bei der weiteren Planung und eventuellen Änderungen, unter Angabe der im Betreff näher bezeichneten Registriernummer, unbedingt einzubeziehen.

Bei Bedarf senden wir Ihnen den digitalen Datenbestand zu. Bitte fordern Sie diesen über leitungsauskunft@thueringer-fernwasser.de an.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin, Frau Andrea Schröder-Scheit, Telefon 0361 5509-180.

Mit freundlichen Grüßen

Thüringer Fernwasserversorgung


i. V. Martina Christ
Leiterin


i. A. Andrea Schröder-Scheit
Sachbearbeiterin

Anlage



1&1 Versatel Deutschland GmbH | Aroser Allee 78 | 13407 Berlin

Planungsbüro Poch und Zänker GmbH

M. Blau

Nonnenrain 3

99096 Erfurt

Leitungsauskunft

T + 49 30 8188 1205
F + 49 30 8188 91111
Standort: Berlin

Leitungsauskunft@1und1.net
<https://vt-leitungsauskunft.1und1.net/datashop/>

Berlin, 6.2.2023

Job-ID: 965250

Betreff: Erfurt-Hohenwinden, 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden

Leitungsauskunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Mitteilung über Ihre geplante Baumaßnahme zum o. g. Bauvorhaben.

Die von Ihnen gewünschte Leitungsauskunft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Planauszug.

Aus dem Planauszug sind die von 1&1 Versatel Deutschland GmbH im angefragten Planungsgebiet betriebenen Telekommunikationslinien und –anlagen ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass Sie auch dann einen Planauszug erhalten, wenn in dem angefragten Planungsgebiet keine Kabelanlagen der 1&1 Versatel Deutschland GmbH vorhanden sind.

Die Leitungsauskunft ist innerhalb der 1&1 Versatel Gruppe zentral organisiert. Sofern die Auskunft auch Kabelanlagen anderer 1&1 Versatel Gesellschaften beinhaltet, ist die 1&1 Versatel Deutschland GmbH von der jeweiligen Gesellschaft zur Auskunftserteilung bevollmächtigt worden.

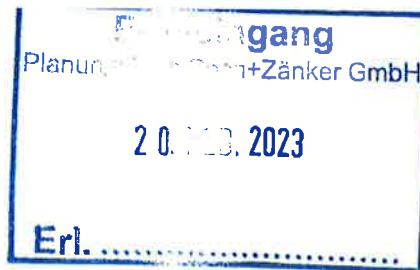
Mit dem Schreiben erhalten Sie unsere „Richtlinie zum Schutz der 1&1 Versatel Deutschland GmbH Telekommunikationsinfrastruktur“ zur Kenntnis und Beachtung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 030-8188-1205 zur Verfügung.

Ihre Leitungsauskunft

1&1 Versatel Deutschland GmbH

892



Stadtwerke Erfurt Gruppe
Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
Telefon: 0361 564-0
Telefax: 0361 564-4662
Service: 0361 19449
E-Mail: evag@stadtwerke-erfurt.de
Internet: www.evag-erfurt.de

12

Erfurter Verkehrsbetriebe AG Postfach 90 03 32, 99105 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Zu erreichen mit:
Stadtbahn-Linien 1 und 5
Haltestelle Lutherkirche/SWE

Betriebshof Urbicher Kreuz:
Am Urbicher Kreuz 20, 99099 Erfurt
Zu erreichen mit: Stadtbahn-Linie 3,
sowie Stadtbahn-Linien 51, 58 und 60,
Haltestelle P+R Urbicher Kreuz

EVAG-Mobilitätszentrum am Anger
Mo-Fr: 09:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:30 - 15:00 Uhr
zu erreichen mit allen
Stadtbahn-Linien, Haltestelle Anger

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE60 8205 1000 0130 0341 50
BIC: HELADEF1WEM

Sitz der Gesellschaft Erfurt,
Registergericht
Amtsgericht Jena HRB 100017

Steuernummer: 151/125/41 400

Vorstand: Myriam Berg
Aufsichtsratsvorsitzende:
Laura Wahl



Ansprechpartner

E-Mail-Adresse

Durchwahl

Unser Zeichen

Datum

Frau Krause

Christin.Krause@stadtwerke-erfurt.de

564-4804

BIS-TB-D

16.02.2023

Erfurt, Schwerborner Straße
H2-Anschlussleitung GuD Erfurt-Hohenwinden
Vorgang-Nr.: 011/23

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ihr o. g. Vorhaben bestehen seitens der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) keine Bedenken, wenn folgende Auflagen beachtet und eingehalten werden:

Der Busverkehr in der Schwerborner Straße ist in beiden Fahrtrichtungen mit einer Mindestdurchfahrtsbreite von je 3 m, im Kurvenbereich von je 3,5 m jederzeit zu gewährleisten und nicht zu behindern. Der Fahrgastwechsel in den Haltestellen „Sulzer See“ ist zu beachten und jederzeit zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Erfurter Verkehrsbetriebe AG

ppa.

Michael Nitschke
Bereichsleiter Infrastruktur
und Betriebsleiter

Anlage: 3xLageplan

i. A.

Falko Böhm
Gruppenleiter
Infrastruktur

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: geodaten@stadtwerke-erfurt.de
Gesendet: Dienstag, 31. Januar 2023 15:01
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Betreff: SWE-Leitungsauskunft 124/23, Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD), Ihre Anfrage vom: 30.01.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen hiermit den Erhalt Ihrer E-MAIL zu o.g. Betreff.

Nach Bearbeitung erhalten Sie von uns Pläne und Stellungnahmen zu folgenden Medien: Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und SWE-eigene Telekommunikation.

Der Vorgang wird bei uns unter der Reg-Nr.:124/23 geführt.

Sollten Sie häufiger Leitungsauskünfte benötigen, können Sie sich gern auch an unserem Online-Portal anmelden.

SWE-Planauskunftsportal: <https://planauskunft.stadtwerke-erfurt.de/BauAuskunftService/login.jsp>

Mit freundlichen Grüßen

SWE Service GmbH

Abteilung
Dokumentation

Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
Telefon: +49 361 564-2519
Telefax: +49 361 564-2054
E-Mail: geodaten@stadtwerke-erfurt.de
Internet: <http://www.stadtwerke-erfurt.de>

Geschäftsführer:
Mirko Utecht

Sitz der Gesellschaft Erfurt, Registergericht Amtsgericht Jena HRB 111115

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail aus Ihrem System. Das Kopieren, Übertragen, Verbreiten oder anderweitige Verwenden ist nicht gestattet. Diese E-Mail wird über eine unverschlüsselte Verbindung übertragen. Sie ist somit nicht gegen den Zugriff Dritter geschützt. Die Vertraulichkeit ist deshalb unter Umständen nicht gewahrt. Wir haften nicht für die Unversehrtheit dieser E-Mail, nachdem diese unseren Herrschaftsbereich verlassen hat.

ThüWa ThüringenWasser GmbH Postfach 90 03 27, 99096 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker
Dipl.-Ing. M. Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Zu erreichen mit:
Stadtbahn-Linien 1 und 5
Haltestelle Lutherkirche/SWE

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE35 8205 1000 0130 0985 23
BIC: HELADEF1WEM

Sitz der Gesellschaft Erfurt, Registergericht
Amtsgericht Jena HRB 106077

Geschäftsführer:
Peter Zaiß

Aufsichtsratsvorsitzende:
Luise Schönmann

Ansprechpartner
Herr Mittelsdorf

E-Mail-Adresse

Bitte bei weiterem Schriftwechsel immer angeben!
Reg.-Nr. 124/23

Durchwahl
0361 564 1725

Unser Zeichen
TMT-mit

Datum
10.02.2023

Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD)
BV: 842 – 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
Hier: Stellungnahme der ThüWa ThüringenWasser GmbH zum Schutz unserer Anlagen

Sehr geehrter Herr Blau,

seitens der ThüWa ThüringenWasser GmbH (im Weiteren: ThüWa GmbH) gibt es grundsätzlich keine Einwände zur geplanten Baumaßnahme, sofern die nachfolgenden Auflagen erfüllt werden.

Als Anlage übergeben wir Ihnen entsprechenden Bestandspläne der ThüWa GmbH (AZ: 124/23, Stand 01.02.2023) zur Berücksichtigung. Unsere Bestandsunterlagen dienen zur Information und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rückfragen richten Sie bitte an die SWE Service GmbH, Tel. 0361 564 2519.

Der ausgegebene Leitungsplan stellt den Bestand zum Zeitpunkt der Auskunftserteilung dar. Wir empfehlen zu Baubeginn jeweils aktuelle Bestandsunterlagen von unserem Unternehmen anzufordern.

Allgemein ist bei Planung und Baudurchführung zu berücksichtigen:

1. Alle im Maßnahmenbereich vorhandenen Anlagen der ThüWa GmbH einschließlich der Schutzstreifen sind generell zu beachten und zu respektieren (siehe Bestandsunterlagen). Versorgungsanlagen inklusive Schutzstreifen sind zu schützen.
2. Eine Überbauung der Trinkwasserleitungen (auch Anschlussleitungen)/ Kabel sowie die Bepflanzung mit Bäumen wird nicht gestattet. Bei Neupflanzungen von Bäumen sind gemäß DVGW-Regelwerk GW 125 sowie ATV/ DVGW/ FGSV – Hinweis H 162 „Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen“ so vorzunehmen, dass generell der lichte Abstand zwischen Baum und Achse der

Trinkwasserleitung von 2,50 m eingehalten wird. Zu beachten sind weiterhin die „Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen“ der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen und die DIN 18 920 „Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“.

3. Grundsätzlich verweisen wir bezüglich des Schutzes unseres Anlagenbestandes auf die Einhaltung der Forderungen gemäß DVGW-Regelwerk W 400-1 „Planungsregeln für Wasserleitungen und Wasserrohrnetze“/ „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“. Die unten genannten lichten Mindestabstände zwischen Trinkwasserversorgungsanlagen und allen weiteren Versorgungsträgern sind generell einzuhalten. Folgende lichte Abstandsmaße sind in Anlehnung an das DVGW-Arbeitsblatt W 400-2 einzuhalten:

bei Parallelverlauf

von Fundamenten ¹⁾	• Regelabstand 1,0 m	• Mindestabstand 0,6 m ²⁾
von Schachtbauwerken ¹⁾	• Regelabstand 0,8 m	• Mindestabstand 0,4 m
von Leitungen	• Regelabstand 1,0 m	• Mindestabstand 0,4 m ²⁾
von Bäumen	• Regelabstand 2,5 m	• Mindestabstand 1,5 m ²⁾

bei Kreuzungen

von Leitungen	• Regelabstand 0,4 m	• Mindestabstand 0,2 m
---------------	----------------------	------------------------

Kreuzungen/ Querungen von Fundamenten/ von Schachtbauwerken sind nicht statthaft.

¹⁾ Die Gründungstiefe muss mindestens dem Regelabstand entsprechen.

²⁾ Besondere Abstimmung mit der ThüWa GmbH erforderlich.

4. Niveauveränderungen und Böschungsgestaltungen sind unter Beachtung der Mindestüberdeckung der vorhandenen Trinkwasserversorgungsanlagen von 1,20 m vorzunehmen.
5. Fundamente sind so einzuordnen, dass ein lichter Mindestabstand von 1,00 m zu Trinkwasserversorgungsanlagen eingehalten wird, wobei die Gründungstiefe mindestens sohlgleich mit der Trinkwasserleitung (ca. 1,50 m) festgelegt werden muss.
6. Das Lagern von Schüttgütern oder Baustoffen ist unzulässig. Grundsätzlich dürfen in der unmittelbaren Leitungszone des Anlagenbestandes der ThüWa GmbH keine Veränderungen der Bettungsbedingungen der Anlagen erfolgen (Setzungen, Eintrag von Schwingungen u. ä.). Eventuell erforderliche Kranstandorte sind nicht im Leitungsbereich einzuordnen.
7. Im Umkreis der Trinkwasserversorgungsanlagen sind die erforderlichen Tiefbauarbeiten mit äußerster Sorgfalt - Handschachtung -, auszuführen. Verdichtungsarbeiten sind auf der Leitungstrasse sowie im Nahbereich nur mit leichtem Gerät und äußerster Vorsicht auszuführen.
8. Im Bereich von Anlagen der ThüWa GmbH gilt ausdrücklich, dass alle Arbeiten, welche den Wasserleitungsbestand/ Anlagenbestand gefährden, zu unterlassen sind. Dazu gehört auch, dass der

Leitungstreifen mit schweren Bau- u. Kettenfahrzeugen nicht befahren werden darf sowie keine Materialien, Gerätschaften, Aushub gelagert werden und keine Container und Bauwagen abgestellt werden.

9. Während der Bauphase und danach muss die Funktionstüchtigkeit unserer Anlagen gewährleistet sein; für die entsprechende Sicherung der Anlagen ist das bauausführende Unternehmen verantwortlich. Wir verweisen ausdrücklich auf das DVGW-Arbeitsblatt GW 315. Im Havariefall muss der Zugang des Wasserversorgungsunternehmens zu seinen Anlagen gewährleistet sein.

Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass Beschädigungen unverzüglich der zuständigen Störungsstelle 0361 564 1818 zu melden sind. Die Schadensstelle ist bis zum Eintreffen unserer Mitarbeiter zu beaufsichtigen und es sind sofort Vorkehrungen zur Verringerung von Gefahren zu treffen.

Folgeschäden, die aus einer Nichtbeachtung der Vorgaben der ThüWa GmbH resultieren, gehen zu Lasten des Verursachers.

Dieses Schreiben hat eine Gültigkeit von 6 Monaten (ab Ausstellungsdatum).

Mit freundlichen Grüßen

ThüWa ThüringenWasser GmbH

i. A.

Sara Bieber
Sachgebietsleiterin
technisches Management

i. A.

Jens Mittelsdorf
Sachbearbeiter
SG technisches Management

Anlage

1 Übersichtsplan

2 Bestandspläne

Antragsteller/Empfänger:

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Dipl.-Ing. M. Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Datum: 13.02.2023**Reg-Nr.:** 124/23**Vorhaben:**

Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD)
BV: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden

Anlagenbestand: Strom

Sehr geehrter Herr Blau,

Zu dem Vorhaben sind folgende Auflagen und Randbedingungen zu beachten:

Arbeiten im öffentlichen Bauraum bedürfen in jedem Fall der Zustimmung des Tiefbauamtes der Stadt Erfurt.

Die sich im geplanten Baubereich befindenden Kabel sind während der gesamten Bauphase zu sichern und einer direkten Über- bzw. Unterbauung dieser wird nicht zugestimmt. Die Mindestabstände zu unseren Anlagen sind nach DIN 1998 zwingend einzuhalten.


Alle sich im geplanten Baugebiet befindenden Kabel sind als unter lebensgefährlicher Spannung stehend zu betrachten und nur von einem Mitarbeiter der SWE Netz GmbH zu schneiden bzw. außer Betrieb zu nehmen.

Rückfragen zum Leitungsbestand richten Sie bitte vor Baubeginn an den zuständigen Netzmeister Strom, Herrn Hoffmann, Tel.: 0361 / 564 2880.

Dieses Schreiben gilt nur in Verbindung mit dem unter Reg.-Nr.: 124/23 bestätigten Leitungsplan der SWE Service GmbH vom 02.02.2023 zu Ihrer Anfrage vom 30.01.2023 und hat eine Gültigkeit von 6 Monaten.

SWE Netz GmbH

i.V.



Digital unterschrieben
von RUPPH
Datum: 2023.02.14
08:15:39 +01'00'

Hanno Rupp
Abteilungsleiter
Technik Stromnetz

i.A.



Enrico Rudolph
stellv. Gruppenleiter
Betriebsführung Stromnetz

Digital unterschrieben
von RUDOLPHE
Datum: 2023.02.13
14:30:47 +01'00'

Anlage:**6xStrom**

Antragsteller/Empfänger:

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Dipl.-Ing. M. Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Datum: 21.02.2023**Reg-Nr.:** 124/23**Vorhaben:**

Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD)
BV: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden

Anlagenbestand: Fernwärme

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihrer Anfrage möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Bitte beachten Sie den Bestand der vorhandenen fernwärmetechnischen Anlagen.

Die Mindestabstände zu diesen Anlagen sind zwingend einzuhalten.

Erdverlegte fernwärmetechnische Anlagen, im speziellen Kunststoffmantelrohre (KMR), dürfen ausschließlich in Handschachtung auf einer maximalen Länge von 10 Metern freigelegt werden. Flexible Rohrsysteme (FLX) dürfen ebenso in Handschachtung, nach erforderlicher vorheriger Abstimmung, auf einer maximalen Länge von 3 Metern freigelegt werden. Kreuzungen sind ausnahmslos in offener Bauweise zu realisieren. In Betrieb befindliche Leitungen dürfen nicht entlastet werden. Bei technischer Notwendigkeit von Leitungsfreilegungen oder Oberflächenabtrag größerer Längen sind Sicherungsmaßnahmen zwingend erforderlich. Diese sind vor Baubeginn mit Hr. Röder (Tel. 0361/5643162) abzustimmen.

Einer direkten Über- bzw. Unterbauung sowie Bepflanzung mit tiefwurzelnden Gewächsen im Bereich von Fernwärmeleitungen wird nicht zugestimmt.

Eine Rücksprache mit dem zuständigen Netzmeister Fernwärme, Herrn Freund Tel.: 0361 / 564 2138, ist vor Baubeginn erforderlich.

Dieses Schreiben gilt nur in Verbindung mit dem unter Reg.-Nr.: 124/23 bestätigten Leitungsplan der SWE Service GmbH vom 02.02.2023 zu Ihrer Anfrage vom 30.01.2023 und hat eine Gültigkeit von 6 Monaten.

BUECHNERB**2023.02.22**

i.V.

**15:04:00****+01'00'**

Benjamin Büchner
Abteilungsleiter
Wärmenetz

i.A.



Digital
unterschieden
von ROEDERM
Datum: 2023.02.21
11:14:40 +01'00'

Manuel Röder
Gruppenleiter
Betriebsführung Wärme

Antragsteller/Empfänger:

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH
Dipl.-Ing. M. Blau
Nonnenrain 3
99096 Erfurt

Datum: 06.02.2023**Reg.-Nr.:** 124/23**Vorhaben:**

Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD)
BV: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden

Anlagenbestand: Gas

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihrer Anfrage möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

zum o.g. Bauvorhaben und auf Grundlage der uns zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen:

- Anlage 1/ Trassenführung Variante 2,

- Anlage 2/ Trassenführung Variante 3,

nimmt die SWE Netz GmbH, Bereich Gasnetz zum Bauvorhaben für den von uns zu vertretenden Verantwortungsbereich, wie folgt Stellung:

Im Planungsbereich beider angezeigten Trassenvarianten befinden sich Anlagen unseres Unternehmens.

Die SWE Netz GmbH betreibt im Vorhabengebiet Gashochdruckleitungen von höchster Wichtigkeit zur Versorgung der Stadt Erfurt. Diese Leitungen unterliegen rechtlich in Errichtung und Betrieb dem Energiewirtschaftsgesetz und der Gashochdruckleitungsverordnung (GasHL-VO). Für wesentliche Änderungen an den Anlagen gilt § 7, Abs. 1 GasHL-VO.

Es handelt sich dabei um:

- Die GuD-Anlage-Erdgas-Zuführungsleitung als Gashochdruckleitung DN 300 der Druckstufe PN 84 mit Zubehör und zugehörigem Informationskabel, Baujahr 1997, welche das Gas- und Dampfturbinen Kraftwerk der SWE Energie GmbH als versorgt. Die Errichtung der Leitungen erfolgte gem. Gestattungsvertrag zur Kreuzung mit der DB AG. Die SWE Netz GmbH hat eine Vereinbarung mit der DB AG über die Einführung der Gas- und Wasserleitungskreuzungsrichtlinie DBAG/ BGW (Richtlinie 2000) abgeschlossen. Somit gelten die darin festgelegten rechtlichen Regelungen.
- Weiterhin die Gashochdruckleitung DN 300 der Druckstufe PN 25, Baujahr 1982 mit Zubehör zur Versorgung des Stadtgebietes Erfurt (Stadteinspeisung) und der Restabfallbehandlungsanlage (RABA)
- sowie die beiden parallel zueinander liegenden Gashochdruckleitungen DN 200 PN 25 (FGL 15.20) und DN 150 PN 25 (FGL 15.01) mit Zubehör.

Alle Leitungen sind aktiv mit kathodischen Korrosionsschutz geschützt und jeweils mit einem Schutzstreifen per Dienstbarkeit dinglich gesichert. Die Breite der Schutzstreifen beträgt 8,30 m für die Leitung in der Druckstufe PN 84 und 6,3 m für die Leitung in der Druckstufe PN 25.

Die Verlegung der Leitung erfolgte mittig im Schutzstreifen. Im Schutzstreifen dürfen für die Dauer des Bestehens der Leitung keine Gebäude errichtet oder sonstige Einwirkungen die den Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden, vorgenommen werden. Ein Errichten von Gebäuden oder jedes andersartige überbauen, das den Zugang zur Leitung beeinträchtigt ist unzulässig. Das Lagern von Materialien sowie das Pflanzen von Bäumen über Gasleitungen ist ebenfalls unzulässig. Die Außengrenzen des Schutzstreifens werden bestimmt durch die Lage der Rohrleitung, deren Achse grundsätzlich unter der Mittellinie des Schutzstreifens liegt. Die Ausübung der Dienstbarkeit kann Dritten überlassen werden.

Die Lage und die Dimension der der o.g. Gasversorgungsanlagen, einschließlich der Baujahre, sind im beiliegenden Bestandsplan ersichtlich. Eine Außerbetriebnahme dieser Leitungssysteme ist zu keiner Zeit möglich.

Sollten Sie bei der Durchführung der Planung Auskunft über die Höhen unseres Leitungsbestandes benötigen, wenden

Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Schwarz. Tel. 0361 5641726. Sind keine Höhenangaben oder Angaben zur Überdeckung vorhanden und werden diese unbedingt im Rahmen der Planung benötigt, so müssen entsprechende Suchschachtungen zur Lagefeststellung durch die SWE Netz GmbH veranlasst werden.

Weitere Baumaßnahmen der SWE Netz GmbH zu Gasleitungsprojekten im unmittelbaren Planungsbereich sind derzeit nicht in Arbeit. Vorsorglich weisen wir daraufhin, dass die Möglichkeit besteht, dass durch andere VU's der Gasbranche durchaus zeitlich parallel, Projekte zum H2-Pipelinebau im erweiterten Planungsbereich initiiert werden könnten.

Den Umfang des Bedarfs zur Errichtung der neu hinzukommenden H2-HD-Zuführungsleitung zur Versorgung der GuD-Anlage und die erforderlichen technischen Rahmenbedingungen sind projektbegleitend im Rahmen der Projektbearbeitung zu klären. Ansprechpartner hierzu ist Herr Martin Rudolf, Tel. 0361 564 3234.

Unabhängig von der gewählten Trasse, gelten folgende Auflagen zur Bauausführung:

- Vor der Bauausführung ist eine sicherheitstechnische Unterweisung und eine Einweisung in die örtliche Lage der Erdgasversorgungsanlagen der ausführende Baufirma durch die SWE Netz GmbH, Abt. NGB notwendig. Zur Terminabstimmung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Gruppenleiter Betriebsführung Gasnetz, Herrn Carlo Gehlau, Tel. 0361 5643249. Im Rahmen die Einweisung können zusätzliche Maßnahmen zur Kennzeichnung des Leitungsverlaufs.
- Bei der Planung des Bauvorhabens ist ein paralleler, lichter horizontaler Mindestabstand von 3,0 m zur vorhanden GuD-Erdgas-Zuführungsleitung DN 300, PN 84 nicht zu unterschreiten. Eine Querung dieser Leitung hat in einem Winkel zwischen 45° bis 90 ° unter Einhaltung eines senkrechten Mindestabstandes von 0,5 m zu erfolgen. Das umgebende Sandbett darf dabei nicht beschädigt werden. Die Ausführung dieser Arbeiten darf ausschließlich in Handschachtung und unter Bauaufsicht von Mitarbeitern der SWE Netz GmbH, Abt. NGB, Betriebsführung Gasnetz erfolgen. Die Absicherung der Arbeiten an der Kreuzungsstelle ist deshalb rechtzeitig, durch das ausführende Unternehmen, bei der durch die SWE Netz zu beantragen. Ansprechpartner hierzu ist Herr Carlo Gehlau, Tel. 0361 5643249. In Abhängigkeit der Kreuzungssituation können noch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen angeordnet werden.
- Die Bautechnologie ist so zu gestalten, dass unsere Anlagen während der Bauausführung entsprechend geschützt sind und das die Versorgung der Anschlussobjekte während Baudurchführung ununterbrochen gewährleistet ist.
- Die unmittelbare Erreichbarkeit unserer Leitungsanlagen mit Fahrzeugen sowie die Reparaturmöglichkeit unseres Leitungsbestandes ist jederzeit sicherzustellen und zu gewährleisten.
- Die Einordnung von Baustelleneinrichtungen und ggf. notwendigen Kranstandorten auf unseren Leitungsbestand und in unmittelbarer Nähe ist auszuschließen.
- Zum Schutz und Verhinderung von Beeinträchtigungen und Gefährdungen unserer Anlagen bitten wir bei der Planung und Koordinierung des unterirdischen Bauraumes technologisch sicherzustellen, dass eine Beeinträchtigung unser Leitungssystems sicher vermieden wird. Dies betrifft insbesondere das Befahren des Leitungstreifens mit schweren Bau- u. Kettenfahrzeugen sowie die Lagerung von Materialien, Gerätschaften, Aushub und das Abstellen von Containern und Bauwagen.
- Ein Freilegen des Gasleitungsbestandes ist ausdrücklich nicht gestattet, dass die Leitung umgebende Sandbett, darf nicht beschädigt oder anderweitig beeinträchtigt (z.B. unterhöhlt) werden. Ist es technologisch notwendig, Gasleitungsbestand punktuell freizulegen (z.B. bei Leitungskreuzung) sind Gasleitungen so zu sichern, dass eine Lageänderung des Rohres u. ggf. vorhandener Nebenanlagen verhindert und die Isolierung des Rohres vor mechanischer Beschädigung geschützt wird. Ist eine Verbau der Baugrube erforderlich, so dürfen Gasleitungen nicht zur Abstützung benutzt werden.
- Unabgestimmte Niveauveränderungen über unserem Leitungssystem sind nicht zulässig.
- Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass Beschädigungen unser Leitungssysteme unverzüglich der zuständigen Störstelle der SWE, Tel. 0361 564-3333 gemeldet werden. Die Schadensstelle ist bis zum Eintreffen unserer Mitarbeiter zu beaufsichtigen und es sind sofort Vorkehrungen zur Verringerung von Gefahren zu treffen.
- Bei Unterschreitung der geforderten Mindestmaße sind ggf. zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Ist ein Verbau der Baugrube erforderlich, so dürfen Gasleitungen nicht zur Abstützung benutzt werden.
- Weitere ggf. hinzukommende Versorgungsleitungen sind bzgl. der Einordnung und Trassierung rechtzeitig vor Bauausführung mit der SWE Netz GmbH abzustimmen.

Für die Bauausführung gelten folgende Einschränkungen:

- Im Schutzstreifenbereich der Gasleitungen ist nur Handschachtung zulässig.
- Im Schutzstreifenbereich der Gasleitungen sind Ramm-, Meißel-, Bodenverdichtungsarbeiten und andere Arbeiten, die zu möglichen Schwingungen führen können nicht zulässig.
- Durchörterungen oder sonstige Verfahren der grabenlosen Verlegung dürfen nicht zur Anwendung kommen.

Bei Rückfragen zur Stellungnahme wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Herr Lange Tel. 0361 564-3224.

Dieses Schreiben gilt nur in Verbindung mit dem unter Reg.-Nr.: 124/23 bestätigten Leitungsplan der SWE Service GmbH vom 02.02.2023 zu Ihrer Anfrage vom 30.01.2023 und hat eine Gültigkeit von 6 Monaten.

HUH
NA

i.V.

Andreas Huhn
Abteilungsleiter
Technik Gasnetz

Digital
unterschrieben
von HUHNA
Datum:
2023.02.23
12:11:22 +01'00'

Digital unterschrieben von
LANGF

i.A. Datum: 2023.02.20 14:11:23
+01'00'

Frank Lange
Sachbearbeiter
Asset Gasnetz

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: marko.knakowski@erfurt.de
Gesendet: Dienstag, 31. Januar 2023 18:02
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Betreff: WG: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden,
 hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben;
 Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrter Herr Blau,

bei den Betrachtungen der Trassenvarianten 2 und 3 ist eine vom Erfurter Entwässerungsbetrieb perspektivisch eingeplante Maßnahme in der Stotternheimer Straße, zur Erschließung der Grundstücke 39 und 39a, zu berücksichtigen (siehe Screenshot). Die Lage der Wasserstoffleitung in der Stotternheimer Straße sollte dementsprechend im Randbereich eingeplant werden.



Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. (FH) Marko Knakowski
 Sachgebietsleiter Generalentwässerungsplanung

Tel.: + 49 361 655-3583

Fax: + 49 655- 3569

E-Mail: marko.knakowski@erfurt.de

Internet: www.entwaesserungsbetrieb.erfurt.de

Post:

Stadtverwaltung Erfurt

Entwässerungsbetrieb

99111 Erfurt

Sitz:

Entwässerungsbetrieb

Zum Riedfeld 26

99189 Erfurt-Kühnhausen



----- Ist ein Ausdruck wirklich erforderlich? - Helfen Sie Papier sparen -----

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/ oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail aus Ihrem System.
Das Kopieren, Übertragen, Verbreiten oder anderweitige Verwenden ist nicht gestattet.

Von: Planungsbüro Poch + Zänker [<mailto:info@poch-zaenker.de>]

Gesendet: Freitag, 27. Januar 2023 12:15

An: A66-Kartenstelle; Entwässerungsbetrieb; evag@stadtwerke-erfurt.de; A66-Straßenbeleuchtung;
A66-Straßen-Brücken; A23-Amt für Gebäudemanagement; TDRC-O-.Dresden@vodafone.com;
Stellungnahmen-Pti22-Erfurt@telekom.de; leitungsauskunft@50hertz.com; doku@netkom.de;
Planauskunft-Ohrdruf.NR6@thueringer-energienetze.com; leitungsauskunft@versatel.de

Betreff: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre
Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf.
vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der SWE Netz GmbH planen wir die Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen
der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD)
in Erfurt-Hohenwinden. Verlegt werden soll voraussichtlich eine Leitung DN 300, DP 84 mit
Planung in 2023 und Bauausführung in 2024.

Für die Trassierung stehen derzeit zwei Varianten (genannt Varianten 2 u. 3) zur Auswahl.

Die Trassierung der Varianten 2 u. 3 ist im **Teilabschnitt A** (westlich der Schwerborner Straße
bis GuD Anlage) gleich.

Im **Teilabschnitt B** (östlich der Schwerborner Straße bis Gasübernahmestation Erfurt-
Schwerborn) mit abweichenden Trassen wird die endgültig baulich umzusetzende Variante im
Ergebnis der noch zu erstellenden Vorplanung festgelegt.

In beiden Trassenvarianten sind die Doppelgleisanlage der DB AG, die Konrad-Adenauer-
Straße und die Illversgehofener Straße grabenlos voraussichtlich mit Stahlschutzrohren DN 500
zu queren.

Zur Vorplanung mit Untersuchung der Trassenvarianten und Vorbereitung der Entwurfs- und
Genehmigungsplanung bitten wir Sie um erste Ihre Stellungnahme zum geplanten
Bauvorhaben, im Besonderen mit ggf. Ihrerseits bestehenden Einschränkungen, z.B. durch
vorhandene Schutzstreifen etc., und um Mitteilung zu ggf. im Planungsgebiet Ihrerseits
vorgesehenen Bauvorhaben/Mitwirkungsbedarf.

Weiterhin bitten wir Sie, für die beiden in den Anlagen 1 und 2 markierten Trassenbereiche um
kurzfristige Übersendung von Bestandsplänen zu allen Leitungen und Anlagen Ihrer
Rechtsträgerschaft. Datenübergabe bitte in den Formaten dwg oder dxf und pdf. Lagebezug
ETRS 89_UTM32; Höhenbezug DHHN 2016.

Die Vorplanung wird im I. und II Quartal 2023 durchgeführt. Infolge der engen Terminkette bitten
wir um möglichst kurzfristige Auskunft. Nach Möglichkeit bis zum **17.02.2023**.

Mit fortgeschrittener Planung werden Sie dann im Genehmigungsverfahren je nach
Betroffenheit bzw. Mitwirkung nochmals um Stellungnahme gebeten.

Planungsbüro Poch + Zänker

Von: silke.guenther@erfurt.de
Gesendet: Montag, 6. Februar 2023 09:31
An: Planungsbüro Poch + Zänker
Cc: kartenstelle.tiefbau-verkehr@erfurt.de; jan.laemmerhirt@erfurt.de; sven.angelstein@erfurt.de; jutta.stengel@erfurt.de; udo.hurtig@erfurt.de
Betreff: 230206: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage aus Mail vom 27.01.2023 und teilen Ihnen mit, dass sich in den beiden von Ihnen ausgewiesenen Trassenkorridoren keine Leitungsbestände in Zuständigkeit des Amtes 66 - Tiefbau – und Verkehrsamtes befinden.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Günther
Technische Sachbearbeiterin
Unterhaltung Abwasseranlagen
Tiefbau- und Verkehrsamt
Straße /Brücke

Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung
99111 Erfurt

Telefon +49 361 655-3130
Fax +49 361 655-3178
E-Mail silke.guenther@erfurt.de

Von: A66-Kartenstelle
Gesendet: Montag, 30. Januar 2023 09:58
An: Stengel, Jutta; Lämmerhirt, Jan; Angelstein, Sven; Günther, Silke; Hurtig, Udo
Betreff: WG: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuständigkeitshalber und zur direkten Beantwortung an das Planungsbüro Poch+Zänker, leite ich Ihnen/ Euch untenstehende E-Mail weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing. (FH) Eike Steinbrück
Sachbearbeiter Straßenverwaltung/Dokumentation
Tiefbau- und Verkehrsamt
Straße/Brücke

Steinplatz 1
99085 Erfurt

Von: Planungsbüro Poch + Zänker [mailto:info@poch-zaenker.de]

Gesendet: Freitag, 27. Januar 2023 12:15

An: A66-Kartenstelle; Entwässerungsbetrieb; evag@stadtwerke-erfurt.de; A66-Straßenbeleuchtung; A66-Straßen-Brücken; A23-Amt für Gebäudemanagement; TDRC-O-.Dresden@vodafone.com; Stellungnahmen-Pti22-Erfurt@telekom.de; leitungsauskunft@50hertz.com; doku@netkom.de; Planauskunft-Ohrdruf.NR6@thueringer-energienetze.com; leitungsauskunft@versatel.de

Betreff: 842 - 200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungsbeständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der SWE Netz GmbH planen wir die Errichtung einer Wasserstoffleitung zwischen der Gasübernahmestation in Erfurt-Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) in Erfurt-Hohenwinden. Verlegt werden soll voraussichtlich eine Leitung DN 300, DP 84 mit Planung in 2023 und Bauausführung in 2024.

Für die Trassierung stehen derzeit zwei Varianten (genannt Varianten 2 u. 3) zur Auswahl.

Die Trassierung der Varianten 2 u. 3 ist im **Teilabschnitt A** (westlich der Schwerborner Straße bis GuD Anlage) gleich.

Im **Teilabschnitt B** (östlich der Schwerborner Straße bis Gasübernahmestation Erfurt-Schwerborn) mit abweichenden Trassen wird die endgültig baulich umzusetzende Variante im Ergebnis der noch zu erstellenden Vorplanung festgelegt.

In beiden Trassenvarianten sind die Doppelgleisanlage der DB AG, die Konrad-Adenauer-Straße und die Ilversgehofener Straße grabenlos voraussichtlich mit Stahlschutzrohren DN 500 zu queren.

Zur Vorplanung mit Untersuchung der Trassenvarianten und Vorbereitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bitten wir Sie um erste Ihre Stellungnahme zum geplanten Bauvorhaben, im Besonderen mit ggf. Ihrerseits bestehenden Einschränkungen, z.B. durch vorhandene Schutzstreifen etc., und um Mitteilung zu ggf. im Planungsgebiet Ihrerseits vorgesehenen Bauvorhaben/Mitwirkungsbedarf.

Weiterhin bitten wir Sie, für die beiden in den Anlagen 1 und 2 markierten Trassenbereiche um kurzfristige Übersendung von Bestandsplänen zu allen Leitungen und Anlagen Ihrer Rechtsträgerschaft. Datenübergabe bitte in den Formaten dwg oder dxf und pdf. Lagebezug ETRS 89_UTM32; Höhenbezug DHHN 2016.

Die Vorplanung wird im I. und II Quartal 2023 durchgeführt. Infolge der engen Terminkette bitten wir um möglichst kurzfristige Auskunft. Nach Möglichkeit bis zum **17.02.2023**.

Mit fortgeschrittener Planung werden Sie dann im Genehmigungsverfahren je nach Betroffenheit bzw. Mitwirkung nochmals um Stellungnahme gebeten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, danken im Voraus für Ihre förderliche Unterstützung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

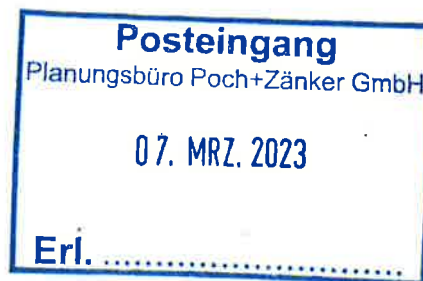
gez. Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

Anlagen

- / 1 / Trassenführung Variante 2
- / 2 / Trassenführung Variante 3

Stadtverwaltung Erfurt . Amt 66.02 . 99111 Erfurt

Planungsbüro Poch + Zänker GmbH
Nonnenrain 3
99096 Erfurt



842-200261-842_H2-Anschlussleitung GuD_Erfurt-Hohenwinden
Hier: Bitte um Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben; Mitteilung zu Leitungs-
beständen und ggf. vorhandenen Mitwirkungsbedarf

Sehr geehrte Damen und Herren,

2. März 2023

seitens der Abteilung Verkehr des Tiefbau- und Verkehrsamtes ergeht nachfolgende Stellungnahme zum o.g. Vorhaben:

1. Baustellenmanagement:

In 2024 sind einige Maßnahmen in Stotternheim in der Ausführung geplant, die eine Umleitung über die Schwerborner Straße nach sich ziehen würden. Einschränkungen auf dieser Route wären somit nicht möglich. Es wird bei Feststellung der Variante gebeten, die anzuwendende Bautechnologie und veranschlagte Bauzeit mitzuteilen.

2. Radverkehr:

Bei der Variante 3 bestehen für den Radverkehr vornehmlich Einschränkungen durch die Trassenführung über den östlich der Konrad-Adenauer-Straße verlaufenden landwirtschaftlichen Weg, welcher für den Radverkehr freigegeben ist.

Bei der Variante 2 wird der Radverkehr durch die Trassenführung mehrfach beeinträchtigt. Dies betrifft die Fahrbahnen der Ilversgehofener und Schwerborner Straße (im Mischverkehr mit Kfz-Verkehr) sowie den gemeinsamen Rad-/Gehweg (Zweirichtungsverkehr) in der Ilversgehofener Straße zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Abzweig zur Gasübernahmestation Schwerborn.

Bei der Baustellenabwicklung ist der Radverkehr dahingehend zu berücksichtigen, dass sichere, durchgängige und möglichst kurze Wegebeziehungen ohne Absteigen entstehen.

3. Verkehrsorganisation:

Unsere Stellungnahme bezieht sich nur auf den, dem öffentlichen Verkehr gewidmete Flächen bzw. Flächen, die in der Verantwortlichkeit des Tiefbau- und Verkehrsamtes liegen. Das Vorgehen auf privaten Flächen ist mit den jeweiligen Eigentümern abzustimmen.

Die vorliegenden Pläne stellen zwei Trassenvarianten im Rahmen der Vorplanung dar. Beiden Varianten wird grundsätzlich zugestimmt. Die grabenlose Querung der Doppelgleisanlage der DB AG, der Konrad-Adenauer-Straße und der Ilversgehofener Straße, zur Vermeidung/Minimierung der Einschränkungen für den fließenden Verkehr, wird ausdrücklich begrüßt.

Seite 1 von 2

Es wird darauf hingewiesen, dass der Trassenverlauf der Variante 2 an der Ilversgehofener Straße neben der Fahrbahn sowie dem gemeinsamen Geh-/Radweg erfolgen sollte, um keine Einschränkungen des fließenden Verkehrs sowie den Fußgängern und Radfahrern zu verursachen.

Die Prüfung, ob gewerblicher Verkehr und/oder landwirtschaftlicher Verkehr bei der Planung zu berücksichtigen ist, versteht sich von selbst. Anlieger/Betroffene sind entsprechend zu informieren. Die Anforderungen der Feuerwehr und Rettungsdienste sind zu berücksichtigen. Die Abwicklungen des Ver- und Entsorgungsverkehrs ist abzustimmen (Müll).

4. Verkehrsmanagement:

Seitens des SG Verkehrsmanagement ergeben keine Anmerkungen zum geplanten Vorhaben. Anlagen der straßenverkehrstechnischen Infrastruktur sind im betroffenen Bereich nicht vorhanden.

5. Straßenverkehrsbehörde:

Aus rein verkehrlicher Sicht wird Variante 3 bevorzugt, da hier die verkehrlichen Einschränkungen der Schwerborner Straße und der Ilversgehofener Straße bei der baulichen Umsetzung deutlich geringer sein werden als bei Variante 2.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Helbing
Abteilungsleiter Verkehr